

Neueste Nachrichten

Anzeigen-Preis:

Die einzige Zeitung für Dresden und Vororten 15 Pf., für auswärtige 20 Pf., im Reclameheft 50 Pf., für Tabellen- und komplizierten Sachen entsprechendem Zuschlag. Auswärtige Aufträge nur gegen Vorabbestellung. Nicht verlangte Manuskripte können nur zurückgefordert werden, wenn handschriftliches und handschriftliches Couvert bestellt.

Unabhängige und gelehrte Tageszeitung des Königreichs Sachsen und Mitteldeutschlands.

Berlins Redaktion-Bureau: Berlin, Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Kaufhaus-Gebäude.

Bezug-Preis:

Durch die Post vierfach. Mf. 1.50 (ohne Wahl). Für Dresden u. Vororte monatlich 50 Pf. (ohne Wahl). Für Oesterl. Ungarn vierfachjährl. Mf. 1.80. Deutsche Postbrief. Nummer 5183. Oesterl. 2584. Haupt-Geschäftsstelle: Villenbergsstraße 49. Fernsprecher: Redaktion Nr. 8897, Expedition Nr. 4571.

Uhren!

Ich führe diesen Artikel nur mit wissenschaftlichen Werken und übernehme für guten Gelingen, lebt bei billigen Städten, weitgehende Garantie.

Remontoir-Uhren	von Mf. 8 an.
Silberne Herren-Uhren	: 14-80
Goldene Damen-Uhren	: 20-250
Goldene Herren-Uhren	: 40-600
Wanduhren	: 8-150



G. Smy, Uhrmacher,



Moritzstraße 10, Ecke König-Johannstraße.

Die heutige Nummer enthält 26 Seiten. Roman siehe 1. Beilage, standesamtliche Nachrichten 2. Beilage.

Wir Deutsche fürchten Gott und sonst nichts auf der Welt!

Zur Erinnerung an die Bismarck-Rede am 6. Februar 1888.

Am 6. Februar d. J. sind genau 10 Jahre vergangen, daß Fürst Bismarck jene historische, weltbedeutende Rede hielt, die wie ein bündender Punkt in das deutsche Volk fiel, und die nicht nur als eine seiner besten, sondern auch als die absolut beste Rede des Jahrhunderts bezeichnet werden kann! In dieser berühmten Aufführung entwickelte der große Staatsmann in großen Zügen sein volitisches Programm und bestimmt vor Allem die gegenwärtige Stellung Deutschlands in Europa, bzw. sein Verhältnis zu den anderen Großmächten. Der elementare Grundtag: „Wir Deutsche fürchten Gott und sonst nichts auf der Welt“, hat seitdem hunderttausendfältiges jubelndes Echo in deutschen Landen gefunden, hat auf allen Patriotischenherzen ermutigend und anfeuernd gewirkt! Der fröhne und selbstbewußte Sinn, der sich darin aussprach, hat uns daran erinnert, daß wir geeinigt über eine ungeheure Kraft verfügen und nicht mehr bei fremden Nationen um Gunst zu betteln brauchen, daß der ängstliche, schwachmütige deutsche Michel durch glorreiche Thaten zu Macht und Ansehen gelangt ist und fortan, unter den Fittichen des Reichskaisers, ruhiges Selbstvertrauen begiebt darf.

Auch jetzt noch, nach einem Decennium, sind die Worte des Altreichskanzlers in uns lebendig und werden Neonen überbauen. Sieht auch er selbst nicht mehr am Staatsruder, so wandelt unsere auswärtige Politik doch fortgesetzt in den von ihm vorgezeichneten Bahnen, die sich als die allein richtigen erwiesen haben, und erst die allerjüngste Zeit hat wieder gezeigt, daß auch die Nachfolger Bismarcks es verstehen, in seinem Geiste zu handeln, uns den uns gebührenden Platz im Völkertheatre zu wahren, und das Ansehen des Reiches zu mehren. Man hat diese echt nationalen Bestrebungen durch den Einwurf aufzuhalten wollen, es käme Deutschland nicht zu „Weltpolitik“ zu treiben. Ja, was heißt denn Weltpolitik?

„Weltpolitik“ ist ein parteilich-politisches Schlagwort. Es wird dabei speziell auf die Bescheidenheit und Friedensliebe des Deutschen, welcher neidlos jedes andere Volk seinen Vorteilen nachgeben läßt, welcher sich nicht in Händel mischt, die ihn nichts angehen, und auch in seinen Träumen nicht an die Begründung eines neuen, alles verschlingenden Weltreichs denkt, wie ein solches dem Briten oder dem Russen als legitimes Ziel nationalen Strebens vorschweben mag. „Weltpolitik“ wird speziell von den Gegnern einer marxistischen Machtentfaltung Deutschlands als eine auf die Unterwerfung der ganzen Welt gerichtete napoleonische Eroberungs-Politik dargestellt. Aber, wenn von einer deutschen Weltpolitik geredet werden darf und soll, so kann darunter doch nur jene Politik verstanden werden, welche die deutschen Interessen überall auf der weiten Welt, wo sie in Frage kommen, richtig vertritt. In diesem Sinne haben wir immer Weltpolitik getrieben, wo wir die Macht hatten. Bismarck trieb sie consequent, unter thatenfroher Kaiser und seine Räthe treiben sie heute, und unser helter Wunsch ist, daß es immer so bleibe ...

Denn auf dieser wachsenden Weltpolitik beruht unser ganzes materielles, nationales und culturelles Gedächtnis. Es steht kaum einen Punkt der Erde, wo nicht irgendwo deutsche wirtschaftliche Interessen engagiert sind. Milliarde deutsches Kapitals arbeiten im Auslande, ihre Jahreserträge bilden einen Theil unseres Einkommens, von dem wir leben und mit dem wir wirtschaften. Hunderttausende Deutscher leben im Auslande, direkt oder indirekt für die Heimat arbeitend und ohne den Schutz des Mutterlandes fremder Willkür preiszugeben. Unser Außenhandel besitzt sich auf jährlich 8 Milliarden. Es folgt aus diesen glänzenden Ergebnissen, aber auch mit unerlässlicher Logik, daß die unwürdigen Absagegebiete nicht allein behauptet, sondern immer mehr erweitert werden müssen, wenn unsere Existenzbedingungen auch bei der weiteren Bevölkerungs zunahme die gleich günstigen bleiben sollen.

Es ist an dieser Stelle schon zu verschiedenen Malen darauf hingewiesen worden, daß die internationale Politik Heute zugleich von dem wirtschaftlichen Wettbewerb der Völker beherrscht wird. Wir müssen in dieser Konkurrenz unterlegen, wenn wir nicht „Weltpolitik“ treiben. Wir müssen mit sprechen können überall, wo unsere wirtschaftlichen Interessen berührt werden können. Die Energie und das diplomatische Geschick vermögen darin viel zu leisten. Aber auch sie sind unzureichend, wenn hinter dem Wort nicht die Macht steht. So lange haben wir diese Macht in unserem Volksheere, dem ersten der Welt. Zur See stand unsere Stärke bisher in freiem Widerstreite zu unserem alle Meere umspannenden wirtschaftlichen Unterschlupfgebiete. Unser überseeischer Handel, aus dem der nationale Reichtum fließt, entbehrt noch des umfangreichen Schutzes einer starken Marine. In diesem Sinne ist die gerade gegenwärtig zur Entscheidung stehende Frage der Flottenvermehrung von eminent nationaler Wichtigkeit, ihre Bevollmächtigung ist eine nothwendige Voraussetzung derjenigen Weltpolitik, der wir nicht entrathen können.

Nachdem wir den vorstehenden Artikel geschrieben und der vor 10 Jahren gehaltenen großen Rede Bismarcks Erwähnung gethan, haben wir uns die Muße gegönnt, den Wortlaut dieser Rede wieder einmal durchzuleben, und sind kräftig darüber, wie dieselbe (welche bekanntlich zur Begründung der damaligen Militärvorlage gehoben wurde) heute, nach einem vollen Decennium, mit verhältnismäßig wenigen Veränderungen ebenso wohl zur Motivierung der gegenwärtigen Marinevorlage dienen könnte, und welches Licht dieselbe außerdem auf die Gesamtlage wirkt. Durch die ganze großartige und imposante Darstellung, in der sich, wie Berlin, eine historische Weisheit an die andere reicht, in der mit staunenerregender Sicherheit und scharfsinnigster Dialektik Ausprüche von höchster staatsmännischer Bedeutung sich fast Zeile für Zeile folgen, schlägt sich als Leitmotiv allenthaler der Gedanke durch, daß nur die kriegerische Stärke, das Nachtwachtstein, uns den Frieden und die nationale Wohlfahrt gewährleisten. Wir glauben es und im Interesse unserer Freiheit nicht verlagen zu sollen, am heutigen Gedenktag dieser Rede, die sich fast wie ein Vermächtnis des Fürsten Bismarck liest, eine kleine Zahl politischer Kernsätze, die für unsere gesammte innere und äußere Politik, noch wie vor 10 Jahren, Gültigkeit haben, zusammenzustellen.

Ich bin überzeugt, selbst dann, wenn wir durch irgend eine explosive Ercheinung in Frankreich in einen französischen Krieg verwickelt würden, würde darauf der russische nicht unmittelbar folgen; um-

gelebt aber würde mit einem deutsch-russischen auch der französische ganz sicher sein; keine französische Regierung wäre stark genug, ihn zu hindern, auch wenn sie den guten Willen dazu hätte ...

Wann eine orientalische Krise eintreten kann? Wir haben in diesem Jahrhunder vier gehabt: 1809 - 1828 - 1854 - 1877, also in Gruppen von ca. 20 Jahren. Warum sollte die nächste früher als nach einem gleichen Zeitraum eintreten, also ungefähr 1899? ... Wir haben auch ähnliche Regierungen in Frankreich in ähnlichen Perioden ...

Im eigenen Volle, wie im Auslande, hat man kaum eine richtige Vorstellung von dem Wache nationalen Sinnes und pflichttreuer Gewissenhaftigkeit, welches Monarchen und Minister beim Regieren deutscher Länder leiten.

Wir haben während der letzten 40 Jahren sozusagen ununterbrochen in permanenter Kriegsfahrt gewesen und müssen uns also auf diesen Zustand einrichten. Wir müssen, unabhängig von der augenblicklichen Lage, so stark sein, daß wir jederzeit mit dem Selbstgeschluß einer großen Nation, die unter Umständen stark genug ist, ihre Geschichte in ihre eigene Hand zu nehmen, auch gegen jede Coalition - mit dem Schlußvertrauen und mit dem Gottvertrauen, welches die eigene Macht verleiht, jeder Einigkeit mit Ruhe entgegenziehen können ... Wir müssen, kurz und gut, in diesen Fällen stark sein, wie wir irgend können, und wir haben die Möglichkeit, stärker zu sein, als irgend eine Nation von gleicher Größe in der Welt.

Die Freiheit im europäischen Karpatentheatre hindert uns, Karpaten zu werden, indem sie uns ihre Städte in unseren Planken führen lassen. Sie zwingen uns zu einer Anstrengung, die wir freiwillig nicht leisten würden ... Wir müssen uns so stark machen, daß die Freiheit uns nicht mehr thun, als uns ermuntern.

Wir hatten früher Anziehung an Österreich und Russland, wir hatten auch die Garantie der eigenen Sicherheit, daß wir niemals eine Meinung zu äußern, bevor die Andere gesprochen hatten. Das Alte ist uns abhanden gekommen, wie müssen uns selber helfen.

Der Vertrag mit Österreich (von 1879) hat die vornehmste Eigenschaft eines internationalen Vertrages, nämlich er ist der Ausdruck einer beiderseitigen dauernden Interessen, sowohl auf der österreichischen Seite, wie auf der ungarischen. Keine Großmacht kann auf die Dauer in Widerstreit mit den Interessen des eigenen Volkes an dem Wortlaut eines Vertrages stehen, sie muß schließlich offen erklären: Die Seiten haben sich geeinigt, ich kann das nicht mehr ...

Höller führt wohl aus daß gegen einander Krieg. Aber aus Liebe, das ist noch nicht dagegen, daß sich eine für das andere opfert. Sie führen auch aus daß nicht immer Krieg. Sonst wäre Brandenburg in ununterbrochenem Kriege, nicht nur mit uns, sondern auch mit England und Italien; es hätte alle seine Nachbarn.

Ich bin nicht für irgend welchen Angriffskrieg, und wir werden einen Krieg sicherlich nicht anlegen. Wenn wir in Deutschland einen Krieg mit der vollen Wirkung unserer Nationalstrafe führen wollen, so muß es ein Volkskrieg sein, der nicht von der Regierung, sondern vom Volksverein decrett ist, und mit Entschluss ausführbar wird. Nur wenn wir angegriffen werden, wird sich jener furor teutonius entwickeln, dem kein Feind stand zu halten vermögt.

Es ist nicht die Furcht, die uns furchtlos stimmt, sondern gerade das Bewußtsein unserer Stärke, das Bewußtsein, wo wir angegriffen werden, hart genug zu sein zur Abwehr und doch die Möglichkeit zu haben, den Verteidigung zu überlassen, ob sie nicht in der Volksschicht noch die Nothwendigkeit eines Krieges aus dem Wege räumen wird.

Die Zeit ist vorbei; um Liebe werden wir nicht mehr, weder in Frankreich, noch in Russland. Wir drängen uns nicht auf ... Wir laufen Risan nach!

Ich glaube nicht an eine unmittelbare Friedensstörung. Behandeln Sie das vorliegende Geley lediglich als eine volle Herstellung der Verantwortlichkeit des gewaltigen Krafts, die Gott in die deutsche Nation gelegt hat, für den Fall, daß wir sie brauchen.

Jedes Land ist auf die Dauer doch für die Feinde, die seine Freunde einschlägt, irgend einmal verantwortlich, die Rechnung wird eines Tages präsentiert in der Bestimmung des anderen Landes. Wir können durch Liebe und Wohlwollen leicht besiegt werden - vielleicht zu leicht - aber durch Dröhnungen ganz gewiß nicht. Wir Deutsche fürchten Gott und sonst nichts auf der Welt.

Fallen und dieses Wählen der Elemente, welches systematisch bald durch einen Dachziegel lockt, bald durch einen alten Schornstein umwirkt, doch zu Statthen kommen könnte, wenn es ein wenig localpatriotisch genehmigt werden könnte. Welcher Dresdner Bürger würde es j. B. bewilligen, wenn es in den Blättern plötzlich hieße: „Dresden ist um eines Wahrzeichen ärmer, an dem schon Generationen ihre Freude gehabt haben. In der letzten Nacht wurde das Hofwachhausgrundstück in der Oberallee plötzlich durch eine Sturmflut weggewaschen!“ Was, eine famose Vocalnotiz, wenn sie wahr wäre! Auch der berühmte Mäleraal hat wie in dieser Beziehung immer schon lange auf dem Herzen gelegen. - Ich verbleibe hier natürlich nicht, einschließlich, daß ihm diese alten Steine ja durch den nunmehr beabsichtigten Verkauf dieser berühmten architektonischen Schönheiten Tredens demnächst von dem Herzen genommen werden würden. - Na ja, meinte er feierlich, aber lange genug habe man auch darauf warten müssen. Lebhaftig ist sein stürmischer Wunschkessel mit dem Hofwachhausgrundstück und dem Mäleraal noch gar nicht erschöpft. Es gäbe noch recht viele alte Gerümpel in Dresden, welches einer radikalen Natur recht dringend bedürftig sei. Wenn man aber im Einvernehmen mit dem hochwohlwissen Stadtverordneten-Collegium auch neuendiges Bauleichten errichte, die jeder Localpatriot, wenn sie fertig seien, in das Land, wo der Pfeifer wächst, verwünsche, so sei das in der That recht besonderlich. - Auf meine Frage nach den modernen Bauwerken, welche keinen Sinn er erzeugen, entgegne er mit ordentlich jugendlichem Feuer, daß dies erkennens der für die nothleidende Menschheit gewiß manchmal sehr willkommen Fluchtort sei, über den man von dem städtischen Café am Stadtvaldöhlchen die Aussicht nach dem Zwinger genießen müsse, und weitens die berüchtigte eiserne Platzhalle an der Ecke der Amalienstraße in der Nähe des Redlichhauses. Wenn der Sturm der letzten Tage - so rief er lebhaft - hier ein die weißen Gefäßisse der Stadtverordnetenversammlung zerstörerisches Wörtlein gesprochen: ganz Dresden würde ihm dankbar sein. Über die eiserne Chocoladenküche ist eben zu gut fundirt, zu conservativ! Und wissen Sie, was verschiedenen Leuten auch noch gepaßt hätte, sah mein Gewährsmann dann noch vertraulich flüstern hinzu: wenn der Herr Würfelstein so gut gewesen wäre, gleich das vielumstrittene Stück Terrasse, welches dem Landhausneubau in der Augustusstraße entspringt, mit wegzureißen! Das wäre dann ein sanctionirender Wind des Schicksals gewesen! - Ich glaube, der sonst so gutmütige nachbarige Herr wurde auf seine alten Tage gar noch bedacht! Vors-

Rund um den Kreuzthurm.

Während in der vergangenen Woche in Dresden der conservative Parteidtag berief, herrschte draußen der fröhliche Umsturz. Wir meinen, daß natürlich nicht im socialpolitischen Sinne. Rein, der Umsturz hatte durchaus natürliche Ursachen. Der alte Wind- und Weitwanderer Neolius schien in den letzten Tagen sämtliche Stürme zum Kampfe gegen das bestehende losgelassen zu haben. Kein Siegel auf dem Dache, keine Fahnenfahne, keine Schütze auf der Straße war vor der Unternehmungslust dieser stürmischen Herren sicher. Und wie leicht ließ sich noch das Alles, was nicht niet- und nagelfest oder mit dem nötigen Begeisterungsdrange begabt war, von den leichtsinnigen Burschen mit fortreißen! Auf den hochgeschwollenen Fluthen der Elbe, die sich sofort gleichmäßig bereit zeigten, ganz jahrszeitwidrig mit über die Stränge oder vielmehr über die ihr entgegengesetzten Ufer zu schlagen, veranstalteten allerhand flüchtige Kopfbedeckungen eine fidele Regatta, und der Kreuzthurm soll auf seinem lustigen Ballengerüst verschiedene ihrer schönen Inhaberinnen schwämmisch unterwegs gewordene blonde und schwarze Locudentoups aufgefunden haben, welche sich ungemein an der allgemeinen „Oeh“ beteiligten. Dazu etwas eine Lode von dieser beliebten Darstellerin mit darunter gewesen wäre, soll damit natürlich nicht gelogen sein. Denn wir halten die reizenden Löschern der feinen Wirths im „Weißen Röhl“ für viel zu solid, als daß sie sich an solchen Extravaganzen beteiligen würden. Außerdem würde es gewiß dem mit den übrigsten seidenstofflichen Regelungen Gedachten, wenn es sich um Fräulein Jenny Groß handele, nicht schwer fallen, ultraconservativ zu bleiben. Haben es sich doch verschiedenes auswärtige Herren des Parteidages nicht nehmen lassen, aus dem Vereinsbaute Abends eine kleine Sesson in das „Weiße Röhl“ zu veranstalten, obwohl das nach der „Kreuzweitung“ in dem conservativen Parteidrogramm durchaus nicht vorgesehen war! Derartige Abweichungen vom politischen Gebiete sollen sogar bei den Abgeordneten aller Partien, trotz der mangelnden Distanz, in der Reichshauptstadt auch ab und zu zu verzeichnen sein. Ob der schwache Besuch mancher vormittäglichen Reichstagssitzung damit zusammenhängt, ist eine Frage, für deren Beantwortung wir unseren Lesern lieber den Briefkasten des „Neuesten Nachrichten“ empfehlen. Jedenfalls sollen die betreffenden Herren aber am nächsten Morgen steif froh sein, daß Herr v. Bülow seine namentlichen Präsenten aufnehmen läßt. Denn die eventuelle

Dresdner Polizeibericht. Diebstahl. Am 19. Januar dieses Jahres wurde auf der Reichstraße ein Schuhlosten mit circa 75 verschiedenen Doubles, Silber- und Nidellstücken gestohlen. Die Diebe sind jetzt in den Arbeitern Kub und Opitz ermittelt und festgenommen worden. Durch die hiesige Criminalpolizei sind 40 dieser Urkunden herbeigeholt worden, die übrigen 35 Stück wollen die Diebe unter den Hand an verschiedene Personen verkaufen haben. Für die Wiederherstellung der Diebstahlschäfte sind von dem Beschlüsse 50 Pf. Belohnung ausgesetzt worden. Alle Wahrnehmungen über den Verbleib der noch fehlenden Urkunden bitten man umgehend der hiesigen Criminalabteilung mitzutheilen.

Aufgefundenen Leichen. Am sogenannten "Heller" im Dresdner Vorortviertel ist am 3. d. M. ein unbekannter junger Mann, vielleicht 19 Jahre alt, erschossen aufgefunden worden. Dass Selbstmord vorliegt, erscheint ungewiss. Der Tote war u. A. bekleidet mit braunem Winterüberzieher, braunem Jackentampon, weißem Vorhängchen mit blauer Schleife, schwarzen, weissen Stiefeln. Er hatte sich eine silberne Taschenuhr, ein Hausschlüssel, ein Revolver mit Munition und ein weisses "A. S." gez. Taschentuch bei dem Verstorbenen vor.

Berührungslücke. Am Freitag Nachmittag wurde in der Reichsstraße, Vorstadt Streichen, ein Drausenwichter in Folge Schweißens des Pferdes von seinem Szie herabgeschleudert. Er erlitt Verletzungen am Kopfe, sowie eine Verstauchung des Rückgrates. Von dem durchgegangenen Pferde wurde noch ein Straßenarbeiter umgerichtet.

Schwundlerin. Verschiedene hiesige Geschäftsinhaber sind seit längerer Zeit von einer z. B. noch unbekannten Frau person, die etwa 25 bis 28 Jahre alt, mittelgroß und dunkelblond ist und sich immer verschleiert Kleid, inszeniert geschädigt worden, als dieselbe Waaren auf Credit entnommen und stets einen falschen Namen und eine falsche Adress angegeben hat. So hat sich dieselbe in verschiedenen Häusern 1 Gorke, 5 Pfd. Sammlerstücke, 10 Pfd. Kerzenware, 9 Mir. bunten Gardinenstoff erstaunlich, auch hat sie gegen Weihnachten 1897 bei einem Klempner eine Emaille-Waschwanne im Werthe von 4 M. 75 Pf. auf Credit entnommen und angegeben, dass sie dieselbe im Auftrage einer Frau Raumann, Granatstraße 4, 1. Gr., habe. Auch diese Angabe hat sich jetzt als unwahr herausgestellt. Wer irgend welche Auskunft über die Betrügerin zu geben vermag, sollte dies umgehend der hiesigen Criminalabteilung mitteilen. Ebenso wird gebeten, die Person zu erhalten und der Polizei zu übergeben, falls sie wieder auftreten sollte.

Unfall. Im Begriffe, auf einen Wagen aufzusteigen, glitt am Mittwoch in der Blumenstraße ein Autofahrer ab und zog sich eine leichte Verstauchung des rechten Fußes zu, das er, nachdem er mehrere Stunden in der Glückstraße, bis wohin er sich geselken, gelegen hatte, von hinzugekommenen Feuerwehrbeamten in seine Wohnung getragen werden musste.

Hannemanns Kaffee-Panorama (Nebelschau) bringt in dieser Woche eine Brühl-Serie, Nürnberg. Oberammergau nebst Passionspielen.

Ein vollständiges Etablissement im wahren Sinne des Wortes öffnet heute zum ersten Male seine Pforten. Der Besitzer desselben, Herr Heinrich Altmann, hat die Zwinger- und Wallstraße (im dem früher Büdingischen Leben) eine Cafè eröffnet, in dem er z. B. eine Tasse vorzüglichen Caffee für 10 Pf. verhöhlt, also zu einem Preise, den wohl keiner für ein warmes und zugleich nahrhaftes Getränk anlegen kann.

St. Schößengericht. Aus Puschkin und Etzelzeit wurde die 1879 zu Kattowitz geborene Dienstmagd Katharina Martha Emilie Geißler zur Dienbin. Trotzdem sie schon wegen Diebstahls vorbestraft ist, konnte sie doch nicht vom Stehlen lassen und musste sich deshalb wieder vor Gericht verantworten. Aus der Ladenkasse ihres Dienstherrn, des Gewerbetreibers Herrn Dillner, stahl sie nach und nach ungefähr 50 Pf., welches Geld sie für eine goldene Uhr, seine Stiefeletten, Handschuhe, Hüte, Photographien u. verbraucht. Sie wird nach § 242 zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt, wovon 2 Wochen auf die erledigte Untersuchungsgefängnis angerechnet werden. — Weegen Bettelns in einem Fleischladen wird der 1853 geborene stelllose Bauer Friedrich Wilhelm Beckert zu 1 Woche Haft verurtheilt. Von Überbelastung an die Landespolizei wird für diesmal noch Abstand genommen. — Wegen Haussiedensbruchs, begangen in der Geistlichen Weinstraße und daraus folgender Nahrungsbrüder und Widerstand wird der Maschinendreher Hilbig zu 3 Wochen 1 Tag Gefängnis und 1 Woche Haft verurtheilt. — Wegen Betrugs erhält der häusig wegen Diebstahl und Betrugs vorbestrafte Kaufmann und Agent August Hugo Julius Lehner, 1858 zu Dresden geboren, nach § 283 1 Monat Gefängnis. Er hatte einer Dame, welche ein Darlehen wünschte, erklärt, dass er in der Lage sei, dies Darlehen in spätestens 2 Tagen zu beschaffen. Er ließ sich als Provisionsvorstand 20 M. geben, verschwand dann aber, versicherte das Darlehen nicht und gab auch die 20 M. nicht wieder zurück. — Die Punktkirerin 2. A. Martha Thiele in Göttingen erfuhr uns, mitzutheilen, dass sie nicht identisch ist mit jener Arbeiterin Martha Anna Thiele in Göttingen, welche sich unter Vorstellung falscher Thatachen 10 M. verschaffte und deshalb vom Schößengericht zu 20 M. Geldstrafe bzw. 4 Tagen Gefängnis verurtheilt worden ist.

Königsschloss. In dem bekannten Etablissement zum Rathaus findet kommenden Mittwoch den 9. Februar ein großer öffentlicher Elite-Maskenball statt, der viel Neuerungen und allen Besuchern ein reiches Amusement verspricht. Näheres siehe heutiges Anserat.

Görlitz. Bürgermeister Müller feierte am 4. d. M. sein 25jähriges Jubiläum als Oberhaupt der Stadt Görlitz.

Sebnitz. Ein Fahnenflüchtiger aus Österreich, der Rechnungsunteroffizier Hajo, ist hier durch einen Dresdner Polizeibeamten und zwei hiesige Schulzleute festgenommen und heute nach Dresden transportiert worden.

Bautzen. Das dem Bleichenbacher Vorsche in Bautzen gehörige Restaurant "Zum Deutschen Haus" bei Stiebitz geriet in Brand. Wie man vermutet, soll der Brand in der in oben Räumen des Hauptgebäudes befindlichen Räucherlammer entstanden sein. Bei dem sehr heftigen Winde verbreitete sich das Feuer bald mit großer Schnelligkeit über das ganze Wohngebäude. Die Spritzen konnten sich in Folge der durch die exponierte Lage des Grundstücks herrschenden ungünstigen Wasserverhältnisse nur darauf bekränzen, den Tonzaal, sowie das Scheunen- und Stallgebäude zu bedenken, um dieselben vor dem Element zu schützen. Das Hauptgebäude ist ausgebrannt.

Zwickau. Beim Aufstellen einer Dampfmaschine in einer kleinen Ziegelerie wurde der 24jährige Ziegelerbeiter Köhler durch einen in die Höhe geworfenen Maschinenteil gegen die Mauer des Maschinenraumes geschockt, so dass dem Betroffenen der Brustkasten eingedrückt und zwei Rippen gebrochen wurden. Der Verletzte starb auf dem Transport zum Kreiskrankenhaus. — Der hiesige Expeditionsbeamtenverein feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. — Die Sektion der Leiche der Maschinenführerin Krause, die leider in der Mulde gefunden wurde, hat keinen Anhalt für die Annahme, dass ein Verbrechen vorliegen könnte, geboten. Es hat daher auch folgende Beerdigung stattgefunden.

Planen 1. Q. Vor einiger Zeit haben zwei hier ansiedelnde Handelsleute aus Böhmen ihre beiden 8 und ½ Jahre alten Kinder hier juristischloren und sich nicht mehr um dieselben gekümmert. Die bedauernswerten Kinder wurden erst bei einer Familie, sodann im hiesigen südlichen Krankenhaus untergebracht werden. Jetzt nun ist es erst gelungen, das saubere Elternpaar ausfindig zu machen und ihnen den Hof in Böhmen zu verhauen. Die Kinder wurden den Eltern zufällig gemacht.

Planen 1. Q. Herr Justizrat Schüricht feierte das 40jährige Reichsanwaltsbüro's Jubiläum.

Planen 1. Q. Ein anscheinend geisteskranker junger Mann, der sich im Besitz eines Quittungsbuches der Ortskassenstelle befand, kam in die Herberge zur Helmuth. Er trug im Gesichtsmasken auf der Diele umher, suchte unter den Tischen nach dem Helmungsdecke, riss das Fenster auf und redete unheimliches Zeug.

Der Kratze wurde zu seiner Sicherheit in Polizeigewahrsam genommen, leistete aber bei seinem Transport nach der Hauptwache erheblichen Widerstand, wobei er abermals allerlei unheimliches Zeug sprach; er hielt sich für einen König, den man umbringen wolle.

Aus dem oberen Vogtland. Die Viehsmuggler treiben fortgesetzt ihr unfaulenes, unerlaubtes Handwerk. So wurden an einem der letzten Tage von der Grenzwache Johannismühle vier starke Ochsen aufgegriffen. Die Viecher entkamen leider.

Elsfeld 1. Q. In den letzten Tagen verschob hier einer der ältesten und bekanntesten Einwohner im 88. Lebensjahr, Herr Webermeister Götz. Der biedere Alte lag bis in die letzte Zeit am Web-

stuhl und schaffte selbst jede Woche seine Lücher nach Treuen. Da seine Frau erblindet ist, musste er selbst alle häuslichen Arbeiten verrichten. Er war früher ein eifriger Matros. Seine erzählte Götz von seiner Soldatenzeit, die er bei den Jägern verbrachte. Er war weit und breit, weil er besser war, unter dem Namen "besserer Götz" bekannt.

(Sächsisches und Verlorenungen siehe 1. Seite der 3. Beilage.)

Deutscher Reichstag.

(Telegramm der "Neuesten Nachrichten".)

§ Berlin, 5. Februar Abends.

88. Sitzung vom 5. Februar 2 Uhr.
Der Freundschafts- und Handelsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und den Orientstaaten wird in erster und zweiter Lesung ohne Debattierung angenommen. — Bei der Beratung des Gesetzentwurfs betr. Aufhebung der Cautionssicht führt Staatssekretär v. Thielmann aus, die Cautionssicht sei für die Beamten eine große Last und bringe dem Reichsschatz keinen Nutzen, da derzeitige Thell der Geschäfte, der durch die Cautionen gedeckt werde, viel geringer sei als die Verwaltungskosten. Der Termin für die Rückgabe der Cautionen sei auf zwei Jahre festgelegt, theils des Mehrarbeit wegen, theils, weil sie in Papieren angelegt seien. Die Reichsbankbeamten sollen in das Gesetz nicht einzogen werden, da die Gelder, für die sie mit ihrer Caution bestanden, Privatgelder sind. — Abg. Rickert (Frei. Vereinig.) ist mit der Vorlage einverstanden; die Erbarmisse an Geld und Arbeit, die aus derselben entstehen, seien sehr erreichlich. Redner bitten, die Rückgabe der Cautionen zu beschleunigen. — Nachdem der Abg. v. Gunz (nat. lib.) sich noch für die Vorlage ausgesprochen hatte, wird dieselbe in erster und zweiter Lesung angenommen.

Bei der Beratung des Gesetzentwurfs betreffend die anderweitige Feststellung des Contingents der Brennereien erlässt der Staatssekretär v. Thielmann, der Komkom in Braunitzwein und Bier, Thee und Kaffee zur Gelung. In Folge dessen müsste nunmehr auch das Contingent anders bestimmt werden, so sonst das Contingent den steuergünstigen Überbrück übersteigen würde. — Abg. Graf Stollberg (cons.) hält das Gesetz für eine Benachteiligung der Landwirtschaft; trotzdem halte er es für nothwendig, denn sobald das Contingent den Komkom übersteige, falle der Preis. Redner führt weiter aus, dass neue Gesetz beginnlich die Anlage neuer Brennereien. Gut wäre eine weitere Verbreitung der Spirituslampe.

Staatssekretär v. Thielmann erklärt, das Wichtigste wäre die Errichtung einer besseren Spirituslampe für den kleinen Haushalt. In den letzten Wochen seien idone von zwei Erfindern recht viel versprechende Versuche vorgenommen. Die Erfinder lügen natürlich im Patentstreit. Wir können nur wünschen, dass beide Erfindungen sich bewähren. — Abg. Szemala (Centr.) ist für Commissionsberatung. — Abg. Barth (freih. Vereinig.) meint, wenn bei jedem Hektoliter von den 70 M. Steuern genau 20 M. aus den Taschen der Steuerzahler in diejenigen der Brenner geführt werden, so kann doch das Vorhandensein einer Liebesgabe an die Brenner nicht gefeuert werden, und die Liebesgabe für das Jahr 44 will. M. Durch die Vorlage soll die Liebesgabe automatisch geregelt werden. Der Reichstag würde dann jeden Einfluss darauf verlieren. — Abg. Kamp (Niederl.) meint, die Theorie der Liebesgabe sei überzeugend und möglicherweise richtig. Er wünsche, dass die Brennerei den Brennern allein zu Gute kommen und dass die Einzelstaaten bis 15 Proc. Verwaltungskosten abstellen. — Abg. Wurm (Soz.) hält das Gesetz für ein offizielles Eingeständnis, dass die Schnapsbrenner jährlich 40 Millionen aus den Taschen der Steuerzahler gezogen hätten. Das sei ein schreckliches Unrecht. Seine Partei würde eine Verminderung des Schnapszolls.

Nach einer kurzen Bemerkung des Staatssekretärs v. Thielmann führt Abg. Paasche (nat. lib.) aus: die Linke verneine die Bedeutung dieses Erwerbszweiges. Seine Partei sieht auf dem Boden des Gesetzes. Die Brennereien seien der Landwirtschaft dringend nötig, deren Wohl und Weil davon abhänge.

Abg. Schulze-Berlin (freih. Volksp.) bemerkt, die Vorlage habe nur den Zweck, die Liebesgabe zu erhalten. Jeder andere Stand müsse mit der Konkurrenz rechnen und sei auch gar nicht so armagnig, Staatszuschuss dagegen zu verlangen. Das sei ein Privilegium der Herren Brenner. Man soll doch nicht durch Begünstigung des Kartoffelschlusses dem Braunitzwein aus Wein und Obst schaden. Redner schließt, seine Partei lehne die Vorlage ab, werde sich aber doch an den Commissionsberatung beteiligen.

Abg. Graf Kardorff (Reichsd.) weist auf die Geschichte der Braunitzweiner hin. Das Gesetz erhält die Brennereiindustrie nur eben lebensfähig. Hält es dem Herrn Kardorff etwa für eine Verredlung, wenn man zum Kartoffelspiritus etwas Wasser und Aisu zusetzt? (Heiterkeit.) Nach weiteren Bemerkungen der Abg. v. Romerowksi (Pole), Staudt (cont.), Barth (freih. Vereinig.), Lieber (Centr.), Paasche (nat. lib.) wird die Vorlage einer Commission von 14 Mitgliedern überwiesen.

Nächste Sitzung Montag 2 Uhr. Dritte Lesung des Cautionsschesses und des Gesetzes der Reichspostverwaltung.

Ende 5 Uhr 50 Min.

Spieldaten der Theater von Dresden.

Montag, den 7. Februar.

Königliches Opernhaus (Altstadt): "Hänsel und Gretel", Männchenspiel in drei Bildern von Bette. Musik von E. Humperdinck. "Coppelia", Ballett in zwei Abschließungen. Anfang 7 Uhr. Hauptmitwirkende: Herr Neubusch, Gräfin Lottendorfer, Gräulein Wedekind, Herr Erl. Ende 10 Uhr. (Vorausichtlich.)

Königliches Schauspielhaus (Neustadt): "Johannes", Tragödie in 5 Acten und einem Vorpiel von Sudermann. Anfang 7 Uhr. Hauptmitwirkende: Johannes Herr Wiese, Simon Herr Alenkstein, Herr Wiene, Frauke Ulrich, Frau Böse, Herr Paul, Herr Detmmer, Gräulein Diacono, Gräulein Gaspar, Polin, Eder, Tüllinger, Herr Swoboda. Ende 10½ Uhr. (Vorausichtlich.)

Röcklitztheater. „Im weißen Höhl“, Lustspiel in drei Aufzügen von Blumenthal und Kabelburg. Gastspiel des Gräulein Jenny Groß vom Leipzig-Theater in Berlin. Anfang 7 Uhr. Hauptmitwirkende: Karl Friede, Julius Reich, Fritz Burkmeister, Minna Haniel, Julie Kronthal, Boldi Geria. Ende 10 Uhr.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Zur Flotten-Gerathung.

Berlin, 5. Februar Abends. (G.-T.-G.) Die dem Reichstage zugegangene, auf Veranlassung des Reichs-Marineministers zusammengestellte Denkschrift über die Ausgaben für die Flotte in die Landes- und Handelsmarine und ihre Stellung im Haushalt der wichtigsten Großstaaten bezeichnet als Ergebnis der umfangreichen Untersuchungen im wesentlichen folgendes: 1. Deutschlands bisherige Flottenausgaben stehen hinter denenjenigen aller europäischen Großstaaten zurück — Österreich-Ungarn ausgenommen — und hinter denen der verschiedenen Staaten von Nordamerika. 2. Die Aufwendungen für die Landesverteidigung überhaupt, einschließlich der Aufwendungen für die Schul-, sind gegenüber den anderen Großstaaten sehr mäßig; sie sind im Vergleich zu der Gesamtheit der österreichischen Ausgaben niedriger, als irgendwo sonst. 3. Die Belastung der Bevölkerung durch öffentliche Abgaben ist zumeist sehr viel geringer, als in irgend einem Großstaate Europas oder Amerikas; namentlich bleiben die Anforderungen des Heeres und der Flotte an die Steuerkraft weit hinter allen Großstaaten zurück.

Das Unglück im Kieler Hafen.

Kiel, 5. Februar. (G.-T.-G.) "Wolfs Bureau" versendet über das von uns an dieser Stelle in der 1. Ausgabe durch Privat-Telegramm schon gemeldet) Unglück im Hafen folgende Meldung:

Während der Überfahrt der Ablösung der Wache der Kaiserlichen

Wache fortsetzte ihr unfaulenes, unerlaubtes Handwerk. So wurden an einem der letzten Tage von der Grenzwache Johannismühle vier starke Ochsen aufgegriffen. Die Viecher entkamen leider.

+ Elsfeld 1. Q. In den letzten Tagen verschob hier einer der ältesten und bekanntesten Einwohner im 88. Lebensjahr, Herr Webermeister Götz. Der biedere Alte lag bis in die letzte Zeit am Web-

stuhl und schaffte selbst jede Woche seine Lücher nach Treuen. Da seine Frau erblindet ist, musste er selbst alle häuslichen Arbeiten verrichten. Er war früher ein eifriger Matros. Seine erzählte Götz von seiner Soldatenzeit, die er bei den Jägern verbrachte. Er war weit und breit, weil er besser war, unter dem Namen "besserer Götz" bekannt.

(Sächsisches und Verlorenungen siehe 1. Seite der 3. Beilage.)

dass eine hintere Welle bei Nordoststurm in das Boot schlug, das heuer läuft und das Boot zum Kentern brachte. Die Sicherheitswache war seit einem halben Jahre vom kleinen Infanterieregiment gestellt worden und war wegen Mannschaftsmangel in der Marine. Die Mannschaften der eingesunkenen Wache waren die ersten Matrosen, welche nach zweimonatlichem Zwischenraum wieder auf der Werft Dienst hatten. Ein grausiger Kampf entstand nach dem Versinken der Dampfmaschine unter den Untergangenen. Einer zog den Andern in die Tiefe. Bis Mittag waren 9 Leichen durch Taucher geborgen. Man sagt, die Pinasse sei zur Aufnahme von 15 Mann zu klein gewesen. Die Leichen liegen im Marinelazaret, drei weitere noch auf dem Meeresgrund. Von den Getöteten sind noch nachträglich zwei gestorben.

Kiel, 5. Februar Abends. (G.-T.-G.) Bis jetzt sind 11 Leichen von den heute im hiesigen Hafen Versunkenen geborgen. Die Voge der gesunkenen Dampfmaschine ist durch eine Boje gekennzeichnet.

Vom österreichischen Studentenstreik.

Graz, 5. Februar Abends. (G.-T.-G.) Auch an der hiesigen technischen Hochschule sind die Vorlesungen vorläufig eingestellt.

Wien, 5. Februar Abends. (G.-T.-G.) Ein sämmtlichen hiesigen Hochschulen herrscht Ruhe.

Erdbeben.

Laibach, 5. Februar Abends. (G.-T.-G.) Heute Nachmittag 2 Uhr 58 Min. wurde hier ein starker, doppelter Erdstoß in der Richtung von Süden nach Norden verspürt. Schaden hat das Erdbeben nicht angerichtet.

Starker Schneefall in der Schweiz.

Bern, 5. Februar Abends. (G.-T.-G.) Auch an der hiesigen technischen Hochschule sind die Vorlesungen vorläufig eingestellt. Wien, 5. Februar Abends. (G.-T.-G.) Ein sämmtlichen hiesigen Hochschulen herrscht Ruhe.

Nach China.

Algier, 5. Februar Abends. (G.-T.-G.) Der russische Kreuzer "Wladimir Monomach" ist heute nach den chinesischen Gewässern weitergegangen.

Berlin, 5. Februar Abends. (G.-T.-G.) Der Kaiser conferierte heute mit

Familien-Anzeigen.

Geboren. Ein Sohn; Herr Paul Peter in Heinsberg i. S.
Eine Tochter: Herrn Professor Alfred Volgt in Röhrsdorf. Herrn
Paul Röder in Dresden.
gestorben. Herr Friedrich Ernst Kummer, Herrn J. Helbig's
Sohn Georg, Herr Amtsgerichtsschreiber C. Oswald Richter, Frau
Selma Ida Richter geb. Röder, Herr Clemens Karl Müller, Frau
Martha Schubart geb. Reigner, Herr Theodor Friedrich Dorn, Fräulein
Marie Astler, Herrn K. H. Kaumanns Tochter Flora, Frau Johanne
Caroline derselbe, Holmann, Herr Kaufmann Emil Weiß, sämtlich in
Dresden. Herr Professor a. D. Felix Alexander Oppenheim in Berlin. Herr
Carl Bernhard Theodor Prüfer, Hellenthal Sonnenstein. Herr
Franz Moritz Beupert in Löbau. Frau Anna Wacker geb. Kühlstädt
in Röhrsdorf.

Am Freitag den 4. Februar um 8^{1/2} Uhr entschlief nach
kurzem aber schweren Krankenlager unser herziges Kind

Georg.

Dies gelten hierdurch an

Die liebestrillten Eltern
Louis und Camilla Sander.

Die Beerdigung findet Montag Nachm. 8 Uhr von der
Leichenhalle des israelitischen Friedhofes aus statt. 189

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim
Herrn Gange unserer lieben Entschlafenen sagen wir Allen
unseren aufrichtigsten herzlichsten Dank.

Dresden, den 4. Februar. 106

Friedrich Lorenz
im Namen der Unterlassenen.

herzlichen Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme von
Verwandten, Freunden und Bekannten, seines Herrn
Vorgesetzten und seiner Kollegen, sowie von den Militärs,
Vereinen Artillerie, Pioniere, Train und Germania beim
Begräbnisse unseres guten Vaters und Großvaters, des
Schlossers 65

Friedr. Wilh. Robert Merbitz,
sagen wir hierdurch unseren aufrichtigsten Dank.

Dresden, am 5. Februar.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise Liebe,
voller Theilnahme bei dem
feierlichen Verluste unseres
gut-Vaters, Schwieger-
vaters und Onkels, des Herrn
Michael Horenz
lagen vor unseren innigsten
Dank. 100m
Insbesondere Dank auch
dem Herrn Kaplan Schulz
für seine trostreichen Worte,
sowie auch den Herren Mitgliedern des M.G.V. "Vora"
für den erhebenden Gesang
am Grabe.
Die trauernden Hinterbliebenen.



Militär-Verein
Dresden. 88952

Donnerstag den 10. Februar

Abend 8 Uhr im „Tivoli“
findet unter

Hierdurch allen unseren lieben
Verwandten und Bekannten die
traurige Nachricht, daß Freitag

früh 8 Uhr ganz plötzlich und un-
erwartet unser lieber, heuer

Georg

im Alter von 11^{1/2} Jahren sonst
verhext ist. Dieses zeigt hier-
durch an und bittet um stille
Theilnahme

die schwer geprüfte, trauernde
und unterstützende Familie

August Hesse,

Permoserstraße 5, 4. Ob.
Die Beerdigung findet Sonn-
tag Mittag 1 Uhr vom katho-
lischen inneren Friedhof (Griesbach-
straße) aus statt. 189

Vereine.

**Gewerbe-
Verein.**

Montag den 7. Februar
Abends 7^{1/2} Uhr

Verksammlung.
Technische Mitteilungen.

Vortrag des Herrn Oberlehrer
Dr. R. Reffel über „Die Ent-
stehung des Elbtobals“. 1898

Der Vorsitzende.

Zägerchor des Turnvereins
„Vikt.“, Dresden, Oppelvorstadt.

(Dresdner Turnen.)

Sonntags den 12. Februar

II. humor.

Familien-Abend

in Hollacks Sälen, Königgrütz-
straße Nr. 10. 21

Eintrittskarten sind in der Turn-
halle und Donnerstag im Übungsz-
immer „Hotel Hollack“, König-
grütz, zu entnehmen. Der Vorstand.

2. Stiftungsfest

statt, bestehend in Concert und
Aufführung „Des deutschen
Kriegers Traum“, darauf

Ball bis 4 Uhr. Concert aus-
geführt von der Kapelle des
1. Königlich Sächsischen Ulanen-
Regiments Nr. 17 „Kaiser Franz
Joseph von Österreich, König von
Ungarn“ unter persönlichem Leitung
des Königlichen Stabstrompeters

Herrn O. Linke.

Eintrittskarten für Mitglieder
und Angehörige sind bei sämtli-
chen Vorstandsmitsgliedern und
beim Vereinsbüro zu entnehmen.
Ohne Karte kein Zutritt.

Um zahlreiches Erfreuen bitten

Der Vorstand.

Ehemalige

Königl. Sachsen-Verein

Militär-Verein

Montag den 9. Februar

Abends 9 Uhr

Monats - Versammlung

im Restaurant „Almalen-Hof“.

Hierbei Anmeldung u. Aufnahme

neuer Mitglieder. Um zahlreiche

Beteiligung wird gebeten. 75

Der Vorstand.

Gustav Götz, Jagdweg 5, 1. Et.

**Litterarische
Gesellschaft.**

Vereinshaus, Zinzendorfstraße,
kleiner Saal.

Montag den 7. Februar

Abends 8 Uhr

Gedächtnissfeier

für

Alphonse Daudet.

(Festredner: Herr Director Dr.

Pakscher.) 89901

2. Stiftungsfest

Dienstag, 8. Februar 1898

59. Stiftungs - Fest

im Vereinshause

(Zinzendorfstraße).

Großes Concert

von dem Trompetenor des Kgl.

Sächs. Garde-Reiter-Regiments

unter gütiger Mitwirkung von

Herrn Melanie Radloff-

Hopfmann (Sopran), Orgel

Herrn Vereinshaus - Organist H.

Menzel, Direction Herr Stab-

trompeter 88977

H. Stock.

hierauf großer Ball.

Einlaß 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr. Ende 4 Uhr

Eintrittskarten für Mitglieder

und deren Angehörige bei den

Herren H. Moritz, Cafenstr. 15, pt.

Lange & Jäger, Marienstr. 18, pt.

A. Bouhan, Holbeinstr. 19, pt.

A. Philipp, Rosent. 24, pt., sowie

bei allen Vorständen und Boten.

G. Müller, Vorstand,

Grünestraße 8.

105er.

Donnerstag den 10. d. M.

findet unter

120

Donaths „Neue Welt“.

Dortselbst

ein Tänzchen.

Dienstag 8. Februar

Masken-Ball

in den Sälen des „Eldorado“.

Steinstraße 15.

Eintrittskarten für Mitglieder

und deren Angehörige sind zu ent-
nehmen bei den Mitgliedern Herren

Edward Krämer, Bankstraße 2,

Friedrich Lucke, Siegelseite 11

und Emil Zimmermann, Otto-

Allee 4.

Der Vergnügungsausschuss.

51

105er.

Donnerstag den 17. Februar 1898

Maskenball

in den Sälen des „Eldorado“.

Steinstraße 15.

Eintrittskarten für Mitglieder

und deren Angehörige sind zu ent-
nehmen bei den Mitgliedern Herren

Edward Krämer, Bankstraße 2,

Friedrich Lucke, Siegelseite 11

und Emil Zimmermann, Otto-

Allee 4.

D. B.

105er.

Donnerstag den 17. Februar 1898

Maskenball

in den Sälen des „Eldorado“.

Steinstraße 15.

Eintrittskarten für Mitglieder

und deren Angehörige sind zu ent-
nehmen bei den Mitgliedern Herren

Edward Krämer, Bankstraße 2,

Friedrich Lucke, Siegelseite 11

und Emil Zimmermann, Otto-

Allee 4.

D. B.

105er.

Donnerstag den 17. Februar 1898

Maskenball

in den Sälen des „Eldorado“.

Steinstraße 15.

Eintrittskarten für Mitglieder

und deren Angehörige sind zu ent-
nehmen bei den Mitgliedern Herren

Edward Krämer, Bankstraße 2,

Friedrich Lucke, Siegelseite 11

und Emil Zimmermann, Otto-

Allee 4.

D. B.

105er.

Donnerstag den 17. Februar 1898

Maskenball

Monatsversammlung von Deutsch-katholiken und deren Freunden
Dienstag den 8. d. M.
Abends 8 Uhr
im rothen Saale bei Holbig.

Vortrag
von Herrn Grebiger Wiener über:
Thomas Morus und seine Utopia.
28. Februar für Niedermann freit.

Heirath.

Ohne jede Vermittelung können Herren jeden Standes eine sehr gute Heirath machen. Weiteres wird auf Offerte mit Retourmarken mitgetheilt von „Utopia“, München, Innere Wienerstraße 27. 30415

Zwei anständige gebildete Fräuleins
(Habsburger), 23 u. 28 Jahre, von angenehm. Neugern. häubl. erjogt, mit schöner Ausstattung u. etwas Erspartem suchen, da es ihnen an Herrenbekanntschaft fehlt, eine Heirath die Bekanntlich, woher achtbarer Herren in gelebt. Jahr zu machen am liebsten Beamte. Off. mögl. mit Photographie, w. m. sof. retournirt wird, bis 12. Februar unt. „Nappy Homo“ Greb. d. VL erheben. 187

Heirathsgeuch!

Fabrikant, katholisch, qualifiziert, ansehnl. groÙe Figur, 32 Jahre, wünscht mit adl. kathol. qualifiziert. Dame in Correspondenz zu treten. Discretion auf Ehrenwort. Off. bitte vertraulich voll unter K 20 an Seine, Ester, Annoncen-Expedition, Berlin W. 8. 30917

Anst. Würde, 22 J., w. nicht einztl., sucht die Bekanntlich, e. sohren. b. ebl. Charakter zwecks gemeinl. Spazier. Off. unt. Z 923 fil. Oppelz. 17 erb. 1

Wittwe.

alleinst., 50 J., j. g. Charact., voll. b. So., m. d. Bes. e. alt. sol. Herrn i. f. Stell. beh. bald. Verh. Off. u. R 90 bis 12. niedr. postl. Bauherrn.

Reell!

Wittwe vom Lande, Anfang 50er Jahre, wünscht sich mit einem äl. achtbaren Herrn oder Witwer zu verheirathen. Off. off. u. Ang. d. Verhältns. u. V 36 fil. Exp. Postpl.

Clara, Löbtau.

Mittwoch den 9. Februar 11/2 Uhr Burgkeller. 309242

Dem Bahnharbeiter

K.H. Wilhelm,
gen. Posse,
zu seinem 25jährigen Dienstjubiläum ein drei Mal donnerndes Hoch!
30417 ? ? ?

Unterricht.

Frau S. Heusinger
Villnerstraße 48, I.
erh. grünl. Unterricht i. Schnittzeichnen, Zeichnungs-, Malerei, sou. präf. Schneiderin. Cursus 10 M. Sicherheitsausbildung. 12085

Wer erhält einen jungen Mann
Violinunterricht
nach Feierabend? Off. Greisang. n. K 27 fil. Exp. 12 [1902]

Zither-Unterricht
wird gründlich und billig in und außer d. Hause erhältlich. Pieschen, Nebelholzstr. 32, 2. L. 30388

Wer lehrt das
Malen von Bleistifiguren
grauen Vergütung? Off. unt. P 235 fil. Greb. Marienstr. 28 erb. 12b

Dankdagung!

Alle Mittel, ein wohlgenährtes Aussehen zu erlangen, blieben erfollos. Bei besten Koch, starkem Appetit blieb ich mager. Auf ärztlichen Rat machte ich die Nahrungskur mit dem echt A. Schulze'schen Wiener Kraftpulver und fann hierdurch dankbar bestätigen, daß ich in kurzer Zeit ein gesundes, wohlgenährtes Aussehen besaß. A. Ber...r.

12247

Heute Alle nach Restaurant

„Schuberthof“,
Schuberthstraße 19,
da wird's gemütlich. 92
Achtungsvoll Jul. Pieper.

Heute Alle
Humboldt-Straße 2
Ecke Altenstraße

Zum alten Rehan.
Die besten Biere, die feinsten Be-
dienungen, guten Mittagstisch,
Stamm zu jeder Tagesszeit.
30396b Max Rehak,
Humboldtstraße 2.

**Sorget für
zugfreie, warme
Hundehütten,
für Decken und
Unterlagen
für die Zug-
hunde!** 37195

Hans Kubach,
prakt. Zahnkünstler — Dentist.
Mathildenstraße 44,
Ecke Pillnitzerstraße.
31911*

Billig und gut!

Rüberschokolade
mit Kaffee 1 Pf. 56 Pf.
Schokoladenmehl 1 - 38 -
Honig-Matz 1 - 25 -
Malzbrot 1 - 25 -
Bolsbrotzeit 1 - 36 -
Anisplätzchen 1 - 35 -
f. Kaffee, geröstet 1 - 95 -
Kinderconfect 1/4 - 10 -
Chines. Thee, Pa. d. v. 10 -
Hafercacao 1/4 - 25 -
Kräutermalzbrot 1/4 - 20 -
Sanitätsbrotbons 1/4 - 20 -
Pralinen 1/4 - 25 -
empfiehlt 11781*

Hugo Flemming,
Wilsdrufferstraße 29 u.
Wettinerstraße 4.
Genau auf Firma achten!

Bettfedern,
neue, höchst reell, Pf. von 0,40,
0,70, 1,00, 1,25, 1,50, 1,65 Pf. an
bis 8,00 Pf.

Fertige Betten
und Bettwäsche in grünter
Auswahl 12073*

neuerreicht billig.
Ein großes Deckbett, gut gefüllt,
6,00, 7,00, 8,50, 10,50, 18,00,
23,00 Pf. ein großes Kissen 2,00,
2,50, 3,50, 4,25 Pf. bis zu den
hochsteinen Herrschäftbedeten.

J. Friedrich's Waarenhaus,
Dresden-N., Heinrichstr. 10.
Versand nach auswärts.

Altes Gold

u. Silber, Uhren, sowie Münzen
u. Medaillen, Edelsteine kaufen
der Juwelier Fr. v. Schlechte-
leitner, Altenstraße 21, neben
Hotel Altenhof. 12146*

Chemisches Laboratorium
Dr. Friedrich Schmidt

Handels- u. approb. Nahrungsmittel-Chemiker
geöffnet 8-7 Uhr DRESDEN-A., Moritzstr. 2 geöffnet 8-7 Uhr

Fernsprech-Anschluß Amt I, 2041.

Chemische, chemisch-physiologische, mikroskopische und
bakteriologische Untersuchungen jeder Art. Abonnements!
Wasser, Nahrungs- u. Genussmittel, technische Produkte,
Urin, Magensaft. Auswurf u. s. w. u. s. w.
Fabrikationskontrollen, Gutachten.

11367*

**Hochmoderne
Herren- u. Knabenanzüge**

— beste Stoffe, solide Ausführung, billigte Preise —
empfiehlt fertig und nach Maß. 12067*

Schlafrock - Meyer,
nur Frauenstraße 7.

Heute Alle nach Restaurant
„Schuberthof“,
Schuberthstraße 19,
da wird's gemütlich. 92
Achtungsvoll Jul. Pieper.

Heute Alle
Humboldt-Straße 2
Ecke Altenstraße

Zum alten Rehan.
Die besten Biere, die feinsten Be-
dienungen, guten Mittagstisch,
Stamm zu jeder Tagesszeit.
30396b Max Rehak,
Humboldtstraße 2.

Anstricken
von Strümpfen, 12280
Reparatur von Unterhosen etc.
Rose, Mathildenstr. 15, 1.

Capillarin,
einfach exzellentes Mittel zur wirk-
lichen Erzeugung des

Bartwuchs u. der
Kopshaare,

Glasche 1,50 Pf.
Nur allein echt zu belieben
durch die 12270

Drogerie A. Lemke,
Ecke Albrecht- u. Grunaerstr.
30620

Religiöser Vortrag.

„Wer wird bestehen, wann Christus wird
erscheinen?“

Sonntag Abend 6 Uhr in der Kapelle der Apost. Gemeinde,
Görlitzerstraße 35, Hinterhaus. 3229

Blusenhaus

(früher Braun's Hotel)

Pirnaerstraße 29. 353p

Mittwoch am 9. Febr. 1898:

Großer öffentlicher

**Bürger-Elite-
Maskenball**

in den gesammten festlich geschmückten Sälen und Räumen.

Prämierung der 2 schönsten Damenmasken:

1. Preis: eine goldene Damenuhr,

2. Preis: eine Diamantbroche.

Billets im Vorverkauf

bei den Herren: Arndt Fischer im Kaiserpalast, Alfred
Hänsel, Cigarrensgeschäft, Schloßstraße, J. A. Müller,
Delicatessen-geschäft, Altmühlstraße 10, Georg Röhrsche,
Große Brüdergasse 29 und in der Kanzlei des Muse-
huses.

Herren-Karten 2 Mk., Damen-Karten 1,50 Mk.

An der Kasse:

Herren-Karten 3 Mk., Damen-Karten 2 Mk.

Paradiesgarten Zschertitz

Heute

Feiner Ball.

Wieseltigen Wünschen entsprechend, ist heute meine viel-
seitig bewunderte, einzig dastehende Maskenball-Decoration
noch zu sehen. Hochachtungsvoll Max Heide.

Gasthof Kaditz.

Heute Sonntag

Große öffentliche Ballmusik.

Prachtvoller winterlicher Spaziergang von Ende Viechener

Pferdebahn, Klemm'sche Elsbahn und Bahnhof Niedersedlitz.

**Kleines
Rauchhaus**

19 Scheffelstrasse 19.

Vorzüglicher 39422

Mittagstisch.

Nachmittags von 4 Uhr an Concert der italienischen

Opern-

u. Operettensänger.Prächtige Costüme! Herrlicher Gesang!
Hochachtungsvoll W. Thormann.**Gasthof Lockwitz.**

Heute Sonntag: 12361

Große Ballmusik.

wogu freundlich einlädt

E. Klammt.

Mockritz Höhe.

Sonntag den 6. Februar

Tanzmusik.

Nur neueste Tänze. 327p

Empfehl. meine Localitäten, 10 Minuten von der elektrischen

Straßenbahn-Station Döllner-Gasse.

Für ff. Spiegel und Getränke ist bestens gesorgt.

Specialität: „Riesen-Käsekäulchen.“

Hochachtungsvoll M. Rotzsche.

Gasth. Wachwitz, Königs Weinberg

(20 Minuten von Station Wachwitz).

Heute 349.

Große öffentl. Ballmusik.

Theodor Koch.

Für ein in einer aufblühenden Stadt Westdeutschlands von
180.000 Einwohnern neu erbautes, großartiges Bier-Restaurant,
4-500 Personen fassend, Haus ersten Ranges, allen Anforderungen
der Neuzeit entsprechend, bestegangen mit Garten, wird zum Sommer
dieses Jahres ein in jeder Beziehung tüchtiger und gewandter**Wirth gesucht.**Bewerber, welche ähnlichen Etablissements bereit mit Erfolg vor-
gestanden haben, mit den besten Bezeugnissen berichten sind und eine
entsprechende Caution stellen können, wollen ihre Offerte nebst Photo-
graphie unter F 11597 an die Anzeigen-Expedition von G. L.
Daube & Co. in Köln einsenden. 30426

Förster M. Nolze's

**Trapper-
Lederfett.**Preisgekrönt Weltausstellung Brüssel 1898, bestes Conservirungsmittel
für Schuhzeug. Treibriemen, Blasebälge, Knöpfe,
Verdeckte, Pferdegeschirre etc., macht das Leder bei regel-
mäßigem Gebrauch dauernd geschmeidig, vollständig
wassererdicht und deshalb außerordentlich dauerhaft.**Keine nassen und
kalten Füsse mehr.**

Einzig sicheres Mittel zur Verhütung von Frostbeulen.

Die glänzendsten Bezeugnisse von allen Seiten, nachstehend nur
eins davon:

Der Hofkassenverwaltung St. Gal. hoh. des Prinzen George
h. g. S. meldet der ganz gehorsam Untergehene, daß die Trapper-
Lederfette v. M. Nolze seit 16 Jahren für die Garderothe
St. Königl. Hofheit begehrt wird. Diefette erfüllt die höchsten An-
forderungen, welche man an eine gute Trappfett schaffen kann,
da sie das Leder tatsächlich wassererdicht macht und auch nach langem
Gebrauch das Stiefel geschmeidig und in Folge dessen kommt
sogar das älteste Leder nicht zum Brechen. Dresden, den 20. No-
vember 1897. Gehörigst H. Winter, Leibjäger. 37990

Möbel!

Wir empfehlen unsere Magazine von nur äußerst solid und dauerhaft gearbeiteten Tischlermöbeln, sowie in unseren eigenen Werkstätten, auf die sauberste, geschmackvollste und reichste Weise gefertigte Polstermöbel. Ganze Ausstattungen in einfachster wie elegantester Ausführung in überrichtlicher Weise ausgestellt, sowie complete Salons, Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer und einzelne Möbel in allen Holzarten zu den bescheidensten Preisen.

Referenzen über größte Solidität.

Gustav Streiter & Co.

Nur! Baischaustraße 24, 1. Nur!

direct neben Victoria-Salon.

Fernsprecher Amt I Nr. 4583.

Zu verkaufen.

reine
Baustellen

mit Obstgarten, passend für Bau-
meister oder Gärtner, sind zu ver-
kaufen **Kunnersdorf** b. Soden-
feld Nr. 17. 888p

Ein H. Haus

in Vorst. Bleichen ist für 10.000 Mf.
sof. zu verkaufen. Anholung 3
bis 4000 Mtar. Meßtaufelder
 können auf 8 Jahre fest stehen
bleiben. Näh. Müng. 4. Restaur. 784

Ein Grundstück,

in welchem die Goldschlägerei be-
trieben werden darf, ist mit Wer-
gen sofort preiswert zu verkaufen
aber zu vermieten in **Wein-
böhmia**, Schulstraße 122o. 39412

Bauklempterei

mit Grundstück, sehr gute Lage,
stilles Geschäft in einem großen
Kreisfelde u. Fabriken, ist in Folge
Krankheit des Besitzers aus freier
Hand zu verkaufen. Werbe Öff.
unter **A U 555** an Haasestein
& Vogler, A.-G., Dresden, erh.
88428

Eine schöne
Schmiede,

gutes Handwerkzeug, gute Kundschaft,
ist wegen Krankheit zu ver-
kaufen. Gelt. Öff. unt. **P 228**
an die Gil.-Exp. Marienstraße 28
erbeten. 88428

Gutes Materialiu. u. Pro-
duktions-Geschäft m. antl. Schön.
Wohnung, nachw. gutgeh., m. Bier-
wagen u. Sortiment Cigarrerentraut
in Dr. R. f. 2000 Mf. bill. ob. nach
Inventur sof. zu verkaufen. Bis
1. April cr. mietfrei. Öff. unt. **W**
55 Mf.-Exp. Martin-Lutherstr. 1w.

Producten - Geschäft

mit Gründung u. Geb. in frank-
heitshalber sofort in einer sehr gut.
Lage für 1000 Mf. zu verkaufen.
Zu erfragen Radebergerstraße 3
bei **Thieme**. 140w

Gutgeh. Productengeschäft

mit Gründung u. Geb. in frank-
heitshalber sofort in einer sehr gut.
Lage für 1000 Mf. zu verkaufen.
Zu erfragen Radebergerstraße 3
bei **Thieme**. 140w

**Ein Milch- u. Butter-
Geschäft**

ist Krankheitshalber billig zu ver-
kaufen. Näh. Schlossergasse 23.
Gierhandlung. 88421

In feinster Lage Dresden's
eleg. Geschäft

(Damen- und Herren-Artikel)
passend für Anfänger, auch Damen,
zu verl. Öff. unt. **S 76** Gil.-Exp.
König-Johannstr. 2. 41

Gutge. Milch- u. Buttergesch.

in Dresden, mit anstoßend. Par-
t. Wohnung, umständlich zu verkaufen.
Öff. unt. **D 51** Gil.-Exp. b. Bl. 131

Wesen Weizungs behuts. Ver-
herrlichung verlaufen ich mein

**Producten- und
Grünwarengeschäft**

in Dresden unter günstigen Be-
dingungen. Gelt. Öff. erbet. unt.
J E 559 „Invalidenbank“.

Gebräuchshartikelgeschäft

mit Wohnung f. 900 Mf. zu verl.
Öff. unter **D 84** a. b. Exp. b. Bl.

Gutgehende Schuhmacheri

in besserer Lage Dresden's, 10 Jahre
bestehend, veränderungshalber sof.
zu verkaufen. Näh. zu erfragen
Am See 52, Gierhandlung. 8877p

Sopha, Bettstelle mit Matratze,
Schrank, Spiel, Bettico u. Berl.
bill. zu verl. Rieschelstr. 6, pt. [124]

Möbel,

Bettstellen v. 7 Mf. an, Kleiderchr.
v. 15 Mf. an, Verticos, Tische, Stühle,
Spiegel, Küchenk., Sofas, Matr.
usw. äußerst billig und solid zu
der Kreuzkirche 2, 3. R. Poste. 12257

Schönes Bettbett f. 10 Mf. zu
verl. Tannenstraße 9, 2. r. 801

Gedecktes Moquette-Büro-
sophia, neu, veränderungsb. bill.
zu verl. Albrechtstr. 17, 2. 87

Billig zu verkaufen:

1. Blumentisch, 1. Klappstuhl mit
Stickerel, 1. großer Kinderstuhl mit
Plane Poppig 2, 2. r. 347p

Stuhl-Sophia, neu, bill. zu verl.
Büchsen, Bürgerstr. 52, 1. 1. 1271

Säulen-Sophia, Bett m. Matr.
ganz bill. zu verl. Louisestr. 62, 2. Schen. [39271]p

Flügel

schöner Ton, Umst. halb, sehr bill.
zu verl. Kurfürststr. 58, 3. r.

Gebr. tafelförm. Clavier,
in noch gutem Zust., zu verkaufen
Friedrichstr. 53, 3. rechts. 136

Stutz-Flügel

bill. zu verl. Kleiststr. 6, pt. [123]

Ein Pianino,

fast neu, billig zu verkaufen bei
Ernst Linke in **Löbau**.

Wildstrasserstraße 1, 2. 29a

Regens, Rad u. watt. Mantel,
wenig getr., à 2 Mf., neuer Hut 3 Mf.
b. Kreisscher, Schloßstr. 21, 4. 129p

300 Paar gute **Stiefel** von
2 Mf. an, neue von 5 Mf. an.

Winterüberzieher, Mäntel von
3 Mf. an nur Nr. 3 bl. Kirch-
gasse Nr. 3. Et. 126

Prämiirtes

Damen - Mässen, sowie ein
Herrn - Mässenostüm billig zu
verl. Villengasse 4, v. Müller.

Rover (Halbreuner)

5 Mon. gef. für 180 Mf. zu verl.
Großenholznerstraße 112, pt. [12354]

Rover, labelllos, wie neu, ganz
bill. zu verl. Giebelstr. 6, 1. r. 1881

Vn.-Rover billig zu verkaufen
Gudwin-Ritterstr. 15, Sout. 378p

Eleganter Kinderwagen,

Sommerrader, fast neu, zu verl.
Prießnitzerstraße 67, 2. rechts. 142p

Heiner moderner Kinderwagen
bill. zu verl. Pionierbauerstr. 14, 2. l.

Gebr. Schuhmachermaßnahmen

billig zu verkaufen. Marien-
straße 30, vart. 82p

Singermaschinen,

neu, hoch, von 48 Mf. an, somit
gute gebt. zu verl. Preisen zu
verl. Am Schiekhause 1. 80d

Singer-Knöpfmaschine,

hochwertig, fast neu, verhältnisse
halber ganz billig zu verl. Güters-
bahnhofstraße 9, 1. Et. 40b

Aus Privathand ist ein

Schaufenster-

Kasten,

1 Ladentafel (Eiche), 1 Regal
und 1 große Lampe preiswert
zu verkaufen. Alles sehr gut erhalten.

Mit. Brieftaschenhändler!

Gegen 400 Et. Chile-Sanz-
sachen, darunter viele **Karten-**

briefe, Couverts 20c, 15c usw.
nur 20 Mf.! Wilh. Nestler

Louisstraße 48. 42d

Victoria-Musikinstrument m.

Noten ist billig zu verkaufen bei
Herklotz, Hethstr. 15, 1. 102

Mehrere Thüren

Rahmentüren u. eine Reklame-

Cigarre billig zu verkaufen Brieftas-
chen 6 im Hof. 86dp

Kasten egale,

Probentafeln, Tafelwaren mit Ge-
richten, Wurstmaschine bill. zu verl.

Palmstr. 16, Hof. Kämpf. 362p

1896er Adressbücher

billig zu verkaufen im Comptoir

Trabantenstraße 7e. 12366

Ausschläger

gef. Wenz. Höller, Blumen-
str. 1, Grunerstraße 28b, 2. 188

Fast neue 25 pferdige

Dampfmaschine

mit Kessel, Vorwärmer und allem Zubehör wegen Abschaffung
einer größeren sehr billig zu verkaufen. Im Betriebe zu
besichtigen bei

Albert Glühmann, Fassfabrik,

Kurzenstraße 4.

Plano-Automat

mit 50 Stück Notenscheinen
zu verl. Rieschelstr. 6, part. 121

Droschken.

Zwei Droschken 1. u. 2. Klasse,
in gutem Zustand, mit oder ohne
Pferde, sind preiswert zu verkaufen.
Off. unter **P 231** Fußg. - Exp. Marien-
straße 28 erbeten. 345p

Fast neue Concertstühle billig zu
verl. Käthe-Kollwitzstraße 2, pt. 8c

Eis Pferd

guter Zieher, billig zu verkaufen
Herderstraße 9, 2. r. 855p

Kutscherei

der sich als Gemeinde-Beamter
ausbilden will und dabei die
beste Gelegenheit findet, baldig
gesucht. Gute leserliche Hand-
schrift erforderlich. Eltern, denen
daran liegt, ihren Sohn gründ-
liche Ausbildung angeboten zu
lassen, wollen sich schriftlich unter
Z K 173 „Invalidenbank“

Dresden, melden. Ein Lehen-
taus des Sohnes ist von diesem
selbstverstakt beantragt.

Kutscherei

der sich als Gemeinde-Beamter
ausbilden will und dabei die
beste Gelegenheit findet, baldig
gesucht. Gute leserliche Hand-
schrift erforderlich. Eltern, denen
daran liegt, ihren Sohn gründ-
liche Ausbildung angeboten zu
lassen, wollen sich schriftlich unter
Z K 173 „Invalidenbank“

Dresden, melden. Ein Lehen-
taus des Sohnes ist von diesem
selbstverstakt beantragt.

Kutscherei

der sich als Gemeinde-Beamter
ausbilden will und dabei die
beste Gelegenheit findet, baldig
gesucht. Gute leserliche Hand-
schrift erforderlich. Eltern, denen
daran liegt, ihren Sohn gründ-
liche Ausbildung angeboten zu
lassen, wollen sich schriftlich unter
Z K 173 „Invalidenbank“

Dresden, melden. Ein Lehen-
taus des Sohnes ist von diesem
selbstverstakt beantragt.

Kutscherei

der sich als Gemeinde-Beamter
ausbilden will und dabei die
beste Gelegenheit findet, baldig
gesucht. Gute leserliche Hand-
schrift erforderlich. Eltern, denen
daran liegt, ihren Sohn gründ-
liche Ausbildung angeboten zu
lassen, wollen sich schriftlich unter
Z K 173 „Invalidenbank“

Dresden, melden. Ein Lehen-
taus des Sohnes ist von diesem
selbstverstakt beantragt.

Kutscherei

der sich als Gemeinde-Beamter
ausbilden will und dabei die
beste Gelegenheit findet, baldig

Spazierwanderinnen,
Gröbel - Kinderpflegerinnen,
Küchis, Stubenmädchen, Hand-
mädchen für kleine Hörner, Kaffeemädchen,
Gerdmädchen, Handmädchen.
i. Reichau, Burschen, Knechte,
Mädchen bei hohem Lohn gesucht
Jungen, Johannestr. 11, 8. [12193]

Mädchen,
in Kellerrinnen werden w. soz. in
gute Stelle gesucht. Kraemerstr. 8. 1.

Stellen-Bermittlung,

Oscar Wolf, Königsberg, 15. 2.

10 Mädchen, 30 tückt.
Handarbeiten übernehmen, für Dresden und auswärts, 10 Stunden u. 10 bessere Kindermädchen und Kindersäulein, 4 bessere Kinderschwestern, 20 Anfängerinnen zum Säubern, 10 tückige Kellerrinnen, 50 Habs., Küchen- und Aufwaschmädchen ohne Vermittelungsgebühr, 10 Köchinnen und Gerdmädchen sucht.

Punkte, Kreuzstr. 3, 2.

Mädchen erhalten jederzeit Wohnung durch Obigen.

Weitere „Stelle finden“
siehe in der Beilage.

Stellen suchen.

Vertrauensstellung

sorbt bei bescheidenen Ansprüchen, sucht ein gebild. Herrn in mittleren Jahren in irgendeiner Branche auf Comptoir, Lager ob. dergl. Beste Empfehl. u. Referenzen. Off. erb. unter D 20 Exp. d. Bl. [12294]

Mechanikerlehrling.

Herr einen Knaben, welcher Lust hat, Mechaniker zu werden, wird ein Lehrling gefunden. Löbtau, Friedrich-Auguststr. 4, 1. [39300a]

2 Arbeitsbüros u. Markthäuser mit guten Zeugn., 16 und 21 Jahre, suchen irgendw. Beschäft. Kreuzstraße 24, Löbtau. [12299]

Berwalt., vertraut m. sämmtl. landw. Wirtsch., i. Besitz sehr guter Leute, sucht Stellung. **Gutsbesitzerin**, Tochter, mit guten Zeugn., sucht Stelle als Stütze der Haushaltung auf Gut oder Rittergut. Näh. des Pr. E. Müller, Dienstverm. d. Landw. Verein, Dippoldiswalde. [39364]

Suche bis zum 1. April 1898 eine Überwachungsstelle mit den Frauen allein. Oberlößnitzer **V. Roder**, vor Amts. Herr Carl Mittasch, Eiserode bei Löbau i. Sach. [97]

Verheirat. junger Mann, mit Schmiede- u. Schlosserarbeiten vollst. vertraut, sucht bald. Stellung am liebsten in gr. Biegeler Ges. Off. erb. am Friedr. Pätzmann, Freiwalde, Schloß. (kr. Sagan). [47]

Knabe, der Lust hat Schlosser zu werden, sucht tüchtigen Lehrmeister. Off. an W. Hegewaldt, Kochwitz des Bühlau. [78]

♦♦♦ Musik! ♦♦♦

Gut. Volksmus. u. J. Instr. Tenorhorn, Viola, sucht Engagement, Spectakel. od. Tanzsaal. B. erit. Albrechtstr. 13, Gartenz. 3. Et. [70]

Junger verheirath. Mann, sucht Stellung als Markthäuser, Bäcker, Bote, Arbeiter oder Aussträger. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Gesäßige. Offerten unter P 234 an die Hilfsexpedition Marienstraße 28 erbeten. [8719]

Junger Mann, gedienter Soldat, sucht Stellung auf Lager oder Comptoir, nöthigensfalls auch als Reisender für klein. Verkauf. Off. unter D 47 Exp. d. Bl.

Junger Mann, 24 Jahre, sucht 1. März Arb. i. geringer Art. Ges. Off. unt. K. H. Jordans, 5. Hh. 1. erb. [81]

Junges Fräulein mittl. Statur möchte sich als Verkäuferin ausb. Ges. Off. Breitestr. 8, 2. L. [3635]

Wir suchen Stellungen für tüchtige Verkäuferinnen, Lageristin, Kontoristin, Kassiererin, Buchhalterin, Lehrsel., Empfangsdame. L. Deutsc. Alz. Verm. z. Petecia. Kur. Weißeritz 22, 1. 118

Jugend Mädchen, 17 Jahre, groß, sucht Stellung als Verkäuferin oder an das Buffet. Off. unt. D 50 Exp. d. Bl.

Eine deft. durchaus zuverlässiges **Mädchen**, das große Lust zu Kindern hat und in d. Kindersiege sehr erfaßt ist, sucht 15. Febr. Stellung, am liebsten zu neuem. Kind. Näh. zu erit. Friesengasse 9, 2. u. Mont. 3-Uhr.

Saubere Wäschfrau vom Lande sucht noch mehr Wäsche zu waschen u. plätzen. Off. unt. W. Briesch, Vismarschstraße 79, 1. erb. [39378]

Für meine Tochter, 21 J. alt, im Näh. Schneiderin u. Kochen etwas erfahrene, suche ich in Dresden eine angenehm passende Stellung in nur besseren kinderlosen Haushalt, aber bei einzelner Dame. Es wird weniger auf Gehalt, als auf gute Behandlung gesehen. Eintritt nach Wunsch.

Prima-Meserizen. Offerten unter A Z 20 postagend Freystadt, R. Thiel. [12333]

Eine Frau sucht Beschäftigung sofort, s. d. ganz Tag in Restaurantschänke ob. in Waischen u. Scheuren. Gött. Dorfplatz 10, 2. [39377]

Tückigste Handmädchen aus Schleien, mit guten Zeugnissen, sucht 15. Febr. ob. 1. März Stellung. Zu erit. Neu-Gruna, Altenbergerstr. 16, v. P. Blome. [12365]

Schniederin sucht noch mehr Beschäftigung in oder außer dem Hause. Grenadierstraße 8, 2. links. [39366]

Arbeit sucht Ig. Frau b. Schneiderin Arbeit für einige Monate. Off. erb. Granachstr. 5, 4. Frau Bauer. [38]

Junge Frau vom Lande sucht verschafft. Wäsche zum Waschen. Off. unt. S. H. König-Johannstr. 2.

Zu vermiethen

Eine schöne Wohnung, 850 Mf. mietfrei. Kleine Brüdergasse 17. Zu verm. ab 10-11 Uhr. [25b]

Frendl. Wohnung, St. R. R. nebst Baden für 200 Mf. per soz. zu vermieten. Näh. das. Thälstr. 5, Hh. 1. Neustadt. [38416]

Eine Wohnung, zu verm. 2 St. R. u. R. Kiefernstraße 20, p. l. [79]

Ein Logis,

Stube mit Kammer, womöglich eineinhalb Person, i. 175 Mf. desgl. 1 leere Stube für 120 Mf. Ostern beziehbar. Näh. Böhmischstr. 43, 2. r.

Wittenbergerstr. 41

zwei zwei schöne Wohnungen, erste Etage 520 Mf., eine zweite Etage 420 Mf. per 1. April zu verm. Näh. dafelbst beim Haussmann ob. Augsburgerstr. 84 beim Fleischmeister. Hause. [41]

Schnorrstraße 13

(Sonnenseite) i. gelbeleit. 3. Etage, 4. Zimmer, Kammer, Küche u. Baden. Zum 1. April zu verm. [39410]

Zwei kleine Wohnungen im Preise von 225-235 Mf. an ruhige Kinder. Leute per 1. April zu verm. Näh. Landhausstraße, Eing. Friesengasse 7, 8. [388p]

Löbtau, Kaufhäuserstr. 5

sind noch zwei schöne Wohnungen per 1. April zu verm. Näh. bei C. Noack dafelbst. [186]

Kleine Wohnungen in Laubegast. Näh. Vismarschstraße 1, im Laden. [124]

Cotta, Bärtnerstraße 2,

findt mehrere Wohnungen zu vermieten.

Cotta, Bärtnerstraße 2,

findt mehrere Wohnungen zu vermieten.

Markgrafenstraße 16, 1. Et.,

Wohnung, besteht aus 4 Zimm., 2 Kamm., Küche u. reichl. Baden, per 1. April für 600 Mf. zu vermieten. Näheres 1. Et. Iff. [82]

Zwei Wohnungen, Stube, Kammer und Küche, sind für 200 u. 170 Mf. an einzelne Leute vom 1. April ab zu verm. Die eine ist mit Hausmannsdienst und mit Aufwartung f. d. Wirth verbunden. Näh. Vorm. 10-12 Uhr Augsburgerstr. 9, 1. Et. [68]

Freibergerstraße 71

per 1. April eine neu vordergerichtete halbe erste Etage für 900 Mf. zu vermieten. Näh. Freibergerplatz 22, im Seifengeschäft. [101m]

Stube, Kammer, Küche und Keller an kinderlose Leute per 1. April zu verm. Näh. Könneritzstraße 9, 2., an der Vierländerbrücke.

Felsgasse 6, 1.,

1 Et., 1 R. u. Küche, im Preise von 260 Mf. per 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst part. [104]

Schöne Wohnung für 280 Mf. per 1. April zu verm. Richterstr. 7, 2. L.

Sehr. Stube frei Albrechtstr. 18, 4. [84]

Schöne leere Stube mit Kochof. sofort zu verm. Richterstr. 42, 1. L.

Gr. sep. Stube mit Kochofen sofort zu verm. Hechtstr. 87, 8. r. [108]

Frendl. leeres Zimmer 1. März zu verm. Elisenstr. 24, p. L.

Leere Stube mit Kochofen zu verm. u. 1. März zu bezieh. Näh. Striesen, Voßlandstr. 11, 3. L. [40]

Schöne sep. Kammer sofort zu verm. Reinhardstr. 9, 2. r. [288]

Schweinsfir. Stube mit Kochofen f. Eingang, leer oder middlirt, soz. zu verm. Vorhangstraße 10, 1. Mittel-Lofts. [79]

Leeres Zimmer, 2 Fenster nach vorne, 1. Etage, 1. April zu verm. Altmühlstraße 61, Restaurant. [127m]

Sep. Stube mit Kochofen für 8 Mf. zu vermieten. Kurfürstenstraße 21, 4.

Schöne Stube mit Kochofen ist an ansässige Frauenperson für 10 Mf. zu verm. Wittenerstr. 77, 2. bei Thiele. [41f]

Leere Stube m. Ofen an ans. Präd. 15./2. ob. 1.3. zu verm. im Villa Oststraße 3, 1. Löbtau. [27d]

Leere Stube m. Ofen an ans. Präd. 15./2. ob. 1.3. zu verm. im Villa Oststraße 3, 1. Löbtau. [27d]

Leere Stube m. Ofen an ans. Präd. 15./2. ob. 1.3. zu verm. im Villa Oststraße 3, 1. Löbtau. [27d]

Leere Stube m. Ofen an ans. Präd. 15./2. ob. 1.3. zu verm. im Villa Oststraße 3, 1. Löbtau. [27d]

Leere Stube m. Ofen an ans. Präd. 15./2. ob. 1.3. zu verm. im Villa Oststraße 3, 1. Löbtau. [27d]

Leere Stube m. Ofen an ans. Präd. 15./2. ob. 1.3. zu verm. im Villa Oststraße 3, 1. Löbtau. [27d]

Leere Stube m. Ofen an ans. Präd. 15./2. ob. 1.3. zu verm. im Villa Oststraße 3, 1. Löbtau. [27d]

Leere Stube m. Ofen an ans. Präd. 15./2. ob. 1.3. zu verm. im Villa Oststraße 3, 1. Löbtau. [27d]

Leere Stube m. Ofen an ans. Präd. 15./2. ob. 1.3. zu verm. im Villa Oststraße 3, 1. Löbtau. [27d]

Leere Stube m. Ofen an ans. Präd. 15./2. ob. 1.3. zu verm. im Villa Oststraße 3, 1. Löbtau. [27d]

Leere Stube m. Ofen an ans. Präd. 15./2. ob. 1.3. zu verm. im Villa Oststraße 3, 1. Löbtau. [27d]

Leere Stube m. Ofen an ans. Präd. 15./2. ob. 1.3. zu verm. im Villa Oststraße 3, 1. Löbtau. [27d]

Leere Stube m. Ofen an ans. Präd. 15./2. ob. 1.3. zu verm. im Villa Oststraße 3, 1. Löbtau. [27d]

Leere Stube m. Ofen an ans. Präd. 15./2. ob. 1.3. zu verm. im Villa Oststraße 3, 1. Löbtau. [27d]

Leere Stube m. Ofen an ans. Präd. 15./2. ob. 1.3. zu verm. im Villa Oststraße 3, 1. Löbtau. [27d]

Leere Stube m. Ofen an ans. Präd. 15./2. ob. 1.3. zu verm. im Villa Oststraße 3, 1. Löbtau. [27d]

Leere Stube m. Ofen an ans. Präd. 15./2. ob. 1.3. zu verm. im Villa Oststraße 3, 1. Löbtau. [27d]

Leere Stube m. Ofen an ans. Präd. 15./2. ob. 1.3. zu verm. im Villa Oststraße 3, 1. Löbtau. [27d]

Leere Stube m. Ofen an ans. Präd. 15./2. ob. 1.3. zu verm. im Villa Oststraße 3, 1. Löbtau. [27d]

Leere Stube m. Ofen an ans. Präd. 15./2. ob. 1.3. zu verm. im Villa Oststraße 3, 1. Löbtau. [27d]

Leere Stube m. Ofen an ans. Präd. 15./2. ob. 1.3. zu verm. im Villa Oststraße 3, 1. Löbtau. [27d]

Leere Stube m. Ofen an ans. Präd. 15./2. ob. 1.3. zu verm. im Villa Oststraße 3, 1. Löbtau. [27d]

Leere Stube m. Ofen an ans. Präd. 15./2. ob. 1.3. zu verm. im Villa Oststraße 3, 1. Löbtau. [27d]

Leere Stube m. Ofen an ans. Präd. 15./2. ob. 1.3. zu verm. im Villa Oststraße 3, 1. Löbtau. [27d]

Leere Stube m. Ofen an ans. Präd. 15./2. ob. 1.3. zu verm. im Villa Oststraße 3, 1. Löbtau. [27d]

1. Beilage zu Nr. 37 der „Neuesten Nachrichten“. – 6. Februar.

Dienstag den 8. Februar Abends 11/8 Uhr
im Saale des Gewerbehause:

CONCERT vom Dresdner Orpheus

Chormeister: Albert Kluge.

Mitwirkung:

Die Gewerbehaus-Capelle unter Leitung
des Königl. Musikdirektors Herrn A. Trenkler.

Eintrittskarten für numerierte Plätze à 1 Mk. 50 Pf.,
für Tischplätze à 1 Mk. bei Fr. Ries (Kaufhaus) und A.
Brauer, Neustadt, Hauptstrasse. — An der Abendkasse
1 Mk. 75 Pf. bez. 1 Mk. 25 Pf.

38062

Wettiner-Häle — Keglerheim
Friedrichstraße 12 und Magdeburgerstraße.

Concert-, Theater-, Ballsäle

1000, 500 und 150 Personen fassend.

Mit stänzigen Bühnen, hochfeine Decorationen.

Heute freie Säle. 38296

Richard Bräuer's
Welt-Restaurant

Société

Dresden-N., Waisenhausstr. 18.

Vergnügungs-Etablissement

1500 Sitzplätze. 1. Ranges. 1500 Sitzplätze.

•• Großer Mittagstisch in kleinen Preisen. ••

Borggl. Stamm. — Reich. Wurstbüffet.

Züglich zwei Extra-Concerte im Palmensaal

5—11 Uhr. 12003

ausgeführt von der Hausschule (Dir.: Franz Klaile) und den

Neu! Justr. Gebr. Horst, sowie den Neu!

Prestidigitatoren Normann und Neu!

Leonore.

12—2 Uhr: Frühschoppen-Freiconcert.

„Hammers Hotel.“

Freitag den 11. Februar:

[38924]

Gross. öffentl. Masken-Ball.

Billets im Vorverkauf: für Herren 1,50 Mr.
für Damen 1,00 Mr.
in sämtlichen L. Wolf'schen Cigarrengeschäften, sowie in
den Cigarren Geschäften von E. Busse, König-Johannstraße
und Wilhelmsstraße und bei Arndt Fischer, Kaiser-Palast.

Einlass 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Es lädt ergebenst ein

Moritz Beckert.

Hôtel Kaiserhof.

Unsere Festäle sind noch für einige Tage während
dieser Saison zu vergeben und empfehlen wir dieselben geehrten
Familien und Vereinen unter den kostengünstigsten Bedingungen.

11745

Hochachtungsvoll

Moritz Canzler & Co.

Pariser Garten,

Große Meißnerstraße 13.

[12059]

Mandolinien-Concert

von der italienischen Concert-Capelle „Stella et Italia“.

Direction: Herr Professor Tonti aus Mailand.

Vorzüglichster und bester Mittagstisch bei soliden Preisen.

G. A. Ludwig.

Neu!

Neu!

Gasthof „Zur Krone“

Radebeul. 11783

Morgen Sonntag in dem schönsten und größten Saal der Umgebung:

Schneidigste Ballmusik,

sowohl ganz ergebenst einzeln.

Hochachtungsvoll E. Urban.

Lincke'sches Bad.

Heute: Grosses Militär-Concert.

Anfang 4 Uhr. — Eintritt 30 Pf. — Familien-Billets 4 Stück

1 Mr. an der Kasse.

Nach dem Concert: Grosser Ball.

Hochachtungsvoll 4 Herren.

5151

11913

Vollständig neu renovirt, vorzügliche Säulen, guten bürgerl.

Mittagstisch, schöne rauchfreie Localitäten, Vereinszimmer.

Gütiger Verüchtigung nicht einzagen

d. o.



Dresdner Stempelfabrik A. Walther
gr. Brüderg. 39 u. gr. Frohng. 23.

**** Solide ****
11252

Möbel,

eicht Nussbaum u. imitirt,
zu Braut-Ausstattungen
Büffets, Verticos,
Herren- u. Damen-
Schreibtische,
Tische, Kleider-,
Bücher- u. Wäsche-
schränke, Nähs- u.
Serviertische,
Stühle, Spiegel, Bettst.,
Nachtkästen, Trumeau
Nüchternkästen, Wasch-
tische mit Marmor,
Garnituren in Plüsch,
Divans, Chaiselongues,
Säulen- u. Taschenophas
empfiehlt in großer Auswahl billigst

Möbel-Magazin

Max Köhler,
Moritzstraße 15, 1. Et.
Theilzahlung gestattet.



Magazin
für
11975

Böttcherwaaren.

Große Auswahl
in
Küchen-Möbel,
Treppen-Leitern,
Kinder-Stühle,
Leiter-Wagen,
Hand-Wagen,
Garten-Karren,
Blumen-Kübel,
Garten-Leitern,
Garten-Möbel,
u. Holzwaren f. Holzbrand.

Julius Klöppel,
18 Casernenstraße 18.

Reste

zeihend zu Herren- und Schnabel-
Anhängen, sowie Bergl. Hosent.,
Kleiderstoff-Reihe in allen Farben,
Rüsianelle und Vorhänge, ferner
selbstgefertigte Schürzen, Blousen,
Röcke, Jacken u. dergl. in der
Restehandlung von

Gust. Butze, Rosenthal, 6.

Kartoffeln

von eig. Gute, pro Ktr. 2,60 Mk.,
liefer ich franco innerhalb des
inneren Stadtbezirks. Röhretes
bei Herrn Raum. August Böhme,
Dresden-Alt., Niedergaden 1.

Neuheiten voll Cravatten.



Regatta-Schipse

in den neuesten Formen für Stehkragen, Stück 40 Pf.,
45 Pf., 50 Pf. bis 1 Mk. 75 Pf.

für Umlegefragen, Stück 40 Pf. bis 1 Mk.

Scarpas, Regatta zum Selbstbinden, in den neuesten
Mustern, Stück 25 Pf., 45 Pf., 75 Pf. bis 1 Mk. 50 Pf.

Kaisercravatten, neue, sehr beliebte Form, Stück
90 Pf., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf. und 2 Mk.

Diplomaten-Schleifen

in den verschiedensten Kleidarmen Formen, Stück 25 Pf.,
30 Pf., 35 Pf., 45 Pf. bis 1 Mk.

Diplomaten-Schleifen in weiß Batist, Atlas und
Rips, Stück 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf., 30 Pf., 35 Pf.,
45 Pf., 50 Pf. bis 20 Pf.

Ansteck-Schleifen

in praktischen Formen, Stück 10 Pf., 20 Pf., 30 Pf. bis
75 Pf.

Ansteck-Schleifen in weiß Batist, Atlas und Rips,
Stück 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf., 30 Pf., 35 Pf. und 45 Pf.

Neu aufgenommen:

Damen-Cravatten

in den neuesten Mustern, Stück 35 Pf., 40 Pf., 45 Pf.
bis 75 Pf.

J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstraße 54, am Postplatz.

Zeitschrift Spiritismus

und verwandte Gebiete.

Herangeber und Schriftleiter Feilgenhauer, Köln a. Rh.
Verlag und Vertrieb Oswald Muhs, Leipzig, Lindenstraße 4.
Escheint jeden Samstag, 8 Seiten stark. Preis Mr. 3.—
halbjährlich durch Buchhandlungen und Postanstalten; Mr. 4.— bei
direktem Bezug vom Verleger. Für das Ausland jährlich Mr. 8.—
Ged. Den Spiritismus zu lehren, seine Anhänger zu mehren.
Der Spiritismus soll allgemein und unangefochten aner-
kannt werden und dem Ehre des Staates empfohlen sein.
= Probenummern gratis und franco. =

Arznei- und operationslose

Behandlung von Frauenleiden,

Hautleid., Kopfschmerz, Blutfluss, Bleichfucht u. äußere und innere
Massage, spec. nach Thure-Brandt.

! Neberraschende Erfolge bei Vorfällen, kein Ring-Tragen!

Heilung von Brandwunden ohne Narben.

Milde und schwerfäll. Behandlung aller äußerlich. Nebel, speziell
Krampfad-Erzündungen, Flecken, Knochenfrak., alte Bein-
schäden, freddartige Geschwüre und secundäre Leiden

(20-jährige erfolgreiche Praxis). 89063m

Wochentage 2—4 und Montags u. Mittwochs Abends 8—9 Uhr.

Besuche und Consultationen. Reisen wegen fallen die Vormittage-

Sprechstunden von nun an aus.

Dresden-Alt., Helsbergenstr. 6, I. C. Ripberger,
(nahe Sachsenbrücke).

Löchter des alten Apoth. Ripberger.

Frauenrock u. Bluse

(Anzug)
aus nur guten, praktischen und
schön gemusterten Woll- und
Barchentstoffen hergestellt,
4½, 5, 5½, 6, 6½, bis 8 Mt.

**Friedr. Paul
Bernhardt**

in Dresden, [12100]
Schreiberstraße 3.



Vorzüglichstes Mittel
zur Erzeugung u. Erhaltung
einer zarten,
geschmeidigen Haut.
G. O. Heinrich, L. Plagwitz.
Preis pro Stücke Mk. 1.—
große Mk. 1.50.

Echt bei Hermann Noch, Alt-
markt 5, Dresden, Glashütte:
Carl Seidel, Hartke: G.
Hagenmüller, Drogerie, May
Sachse Nachf. 34435

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse,
(Ecke Wittenbergerstrasse).
Marken- & Musterschutz.

1 Gr. gute Molkerei-

Butter

wöchentlich, in 1. Posten (auch aus-
gedehnt) durch mich billigst zu
vergeben. Aug. Siegmund,
Galeriestraße 24. 391005

SPARKASSE
WILSDRUFER-STR. 40
verzinst Spar-Einlagen
laut Regulativ zu 3½% jährlich bei
längeren Kündigungsschriften bis 4%.
Sächs. Spar- u. Credit-Bank
zu Dresden.
Die Direction entschuldigt sich
für die Verzögerung.

Wer an (Haussucht, Kräm-
peln) und anderen nervösen Zustän-
den leidet, ver-
lange Prosthüre darüber. Erhältlich
gratuit und franco durch die
Schwanen-Apotheke Frankfurt a. M.
33401

Zeit
und
Geld
spart,



wer die chiken, bequem ver-
wendbaren, preiswerte, Schnitt-
modelle der
Internat. Schnittmanufaktur
Dresden-N., benutzt.

Erhältlich bei:
Moritz Hartung, Dresden-
Alt. u. Neust., P. & H. Hoff-
mann, Bautznerstraße 27b,
JackowitzNachf., Wettiner-
straße 29. 10585

Natureinen, hochfeinen
Tafelhonig!

Offiziere in 5-Röfe-Dosen franco:
Heller Tafelhonig 7,50 Mk.,
ff. Halbdütschenhonig 7,—

Garantie: Zurücknahme.
Distr. Noermann, Bienengüter
in Thüle 9, Brieselohne, Old.

10/45

Der Erfolg

und die allgemeine Anerkennung, welche unter
Einführung gefunden, sämtliche Herrenklei-
ung auch nach Maass zu den gleichen
Preisen wie die fertigen Gegenstände an-
gesehen, veranlaßt uns, dieser Spezialität die
größte Aufmerksamkeit zu widmen. 11851

Für die Ball-Saison empfehlen wir

- **Salon-Anzüge**
englische Sackform . . . Mr. 30—39
- **Salon-Anzüge**
englische Rockform . . . Mr. 42—75
- **Gehrock-Anzüge**
eins u. zweireihige Form. Mr. 48—84
- **Smoking-Anzüge**
mit Seidenbowl . . . Mr. 42—78
- **Frack-Anzüge**
e. Seidenfutter . . . Mr. 42—84
- **Tanzstunden-Anzüge**
englische Sackform . . . Mr. 24—48

Nach Maass zu gleichen Preisen!

Die Eleganz unserer Anzüge, so-
wie die Vorzüglichkeit unserer Ver-
arbeitung ist unübertroffen!

Robert Eger & Sohn
5 Frauenstraße 5,
gegenüber „Inn-Pan“.

Geschäftshaus f. eleg. Herrenkleidung.

Wangemanns Specialität
bei 10 Stück Engros - Preise

Mittelkräftige Cigarren.

Mr. 1	10 Stück	Mr. 1,10
Mr. 2	10 Stück	0,90
Mr. 3	10 Stück	0,70
Mr. 4	10 Stück	0,55
Mr. 5	10 Stück	0,45

Oliven-
Gesellschaft

12000

Gebrüder Wangemann, Victoriahaus,

H. Grossmann's
Familien-
Nähmaschinen

in sauberster Ausführung
und unübertroffener Leistungsfähigkeit
5 Jahre reelle Garantie!

**N. Strohhut-
Nähmaschinen**

mit Kugellagergetriebe, leichtester Gang,
Reparaturen aller Systeme
schnell und billig!

Grosses Schneider- und
Lager von Schuhmacher Nähmaschinen

Verkauf in Dresden: in der Fabrik Chemnitzerstraße 26, Fernsprecher 714
Waisenhausstraße 5 Fernsprecher 1337 Striesenstraße 18 Fernsprecher 550
in Löbau, Crispin-Platz 7
und bei Herrn Max Baumann, Dresden-N., an der Dreikönigskirche 8

Dr. med. Böhm's Kuranstalt
Christianstraße Nr. 21.

Anstalt für Massage, Gymnastik, Orthopädie,
Elektrizität und Wasserbehandlung. 391008

Verabfolgung von Kurbädern, als: Kastendampfbäder
und -Heissluftbäder, Bein-, Gesäß-, Armdampfbäder, Voll-,
Halb-, Sitz-, Rumpf- und Fußbäder.

Elektrische Bäder unter ärztlicher Kontrolle,
Sachgemäße Ausführung von Körpermassage, spezielle
Unterleibsmassage nach Thure Brandt* bei Frauen.
Apparate für Gymnastik u. Rückgratsverkrümmlungen.
Ausführliche Prospekte gratis.

Telefon 3929, Amt L.

Gewissenhaft,
mäßige Preise.
**Patent-
Bureau Reichelt**, Dresden-N.

Musterausstellung.
Auskunft kostenlos.
Teleph. Amt II, Nr. 20.

Inhaber:
Emil Reichelt,
Ing. u. Patent-Anw.

Magenleidende

werden die Herleshäuser Magentropfen sehr bald als
eine grosse Wohlthat empfunden. Ihre blutbildenden und
kräftigenden Eigenschaften sind weltbekannt, weshalb die
Tropfen von Ärzten gern empfohlen werden. Ausführlicher
Prospect jeder Flasche beigegeben. Preis Mk. 1.— In fast
jeder Apotheke zu haben. In Dresden: Mohren-Apotheke, am
Pirnaischen-Platz, Marien-, Johannes-, Reichs-, Engel-, Annen-
Schwanen-, Königin-Carola-Apotheke, Salomonis-Apotheke.
Moritzburg: Apotheker B. Riedrich, Hirsch-Apotheke.

Zusammensetzung: Rep.: Eukalyptuswurzel 6 g, Tannenzapfenglocken-
wurzel 4 g, Kardamom 1 g, Zimt 25 g, Chinawinde 2 g, Aloë 9 g,
Rhabarber 5 g, Absinth 25 g, Baldrian 10 g, Kalmus 20 g, verdünnter
Weingold 2000 g, verdünnte Salvarsine 100 g, Peppin 10 g.

Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an Apotheker
F. Kummell, Herleshausen.

8898

Geschäftsauflage von Modebazar Herrmann

11 Wilsdruffer-Strasse 11.

Den Rest des Lagers: Farbige und schwarze Seiden-Stoffe, Gesellschafts-Stoffe, schwarze und farbige Woll-Stoffe, Frühjahrs-Stoffe in Beige, Kammgarn, Noppé, Alpacca, Barège, Wasch-Stoffe, Posamenten, Knöpfe etc.

verkaufe ich von jetzt an, um Auction möglichst zu vermeiden,

zu jedem nur annehmbaren Preise.

Schluss des Geschäfts Mitte Februar dieses Jahres.

10788

Feinstes Speise-Leinöl

aus der

11903

Hofmühle zu Plauen bei Dresden,

aus bester gereinigter Leinsaat hergestellt,
ist von den nachbenannten Firmen in jederzeit frischer, wohl-
schmeckender Waare zu haben.

Ji Dresden-Altstadt bei den Herren:

Gebr. Adam, Schambauerstraße 67.
H. Bergmann, Lößnerstraße 6.
Oscar Bischoff, Cambrinusstraße 13.
Ernst Bley Nachf., Annenstraße 52.
Hermann Clemens, Freibergerplatz 37.
Elmer & Weber, Markgraf-Heinrichstraße 12.
Fr. Engelmann, Adlergäßchen 6.
Reinhard Eßler, Schäferstraße 54.
Oscar Fischer, Cambrinusstraße.
H. Frische, Bachbleichstraße 5.
H. Frische & Co., Ammonstraße 42.
Eugen Fehrmann, Friedrichstraße 24.
W. A. Finger, Lortzingstraße 12.
H. Fleischer, Güterbahnhofstraße 18.
Th. Feldmann, Zwingerstraße 16.
Hugo Gerner, Florstrasse 2.
Max Gräßner, Tittmannstraße 10.
Georg Hänschel, Struvestraße 2.
Frau Auguste Hahn, Lortzingstraße 3.
C. Haubrock, Memmännerstraße.
Richard Hecker, Annenstraße 26.
H. Hecht's Nachf., Lortzingstraße.
A. Heldenereich, Postenbauerstraße 69.
Franz Henne, Johannstraße 6.
Friedrich Dennis, Schäferstraße 40.
Moris Dennis & Co., Oststr. Allee 29.
Benzel Deusch (vorm. J. Fiedler), Rosenthalstr. 10.
Gustav Dölger, Wintergartenstraße 67.
Max Hochgemuth, Lortzingstraße 2.
Josef Holbe, Niederwallstraße 20c.
H. C. Jähnig, Lortzingstraße 15.
G. Jenke, Habenerstraße 18.
Frau Marie Kehler, Teutoburgerstraße 4.
Paul Klemm, Schäferstraße.
K. Künniger, Freibergerplatz 17.
Carl Krause, Schäferstraße 18.
G. Kunze, Augsburgstraße 19.
Otto Lehmann, Am See 52.
Paul Lehner, Meissnerstraße 14.
Ludwig Langer, Herderstraße 8.
Paul Melcher, Götterstraße 15.
Frau verna. Wickwarsch, Marktstraße.
Carl Alwin Müller, Walburgisstraße 16.
C. E. Müller Nachf., Schulgasse 2.
G. Müller, Habenerstraße.
Gustav Nendel, Maternstraße 6.

Oswald Nicol, Schäferstraße 34.
A. Vofer, Freibergerplatz 10.
Paul Röder, Breitestr. 6.
H. Röbmann, Papiermühlengasse 1.
Frau Emma Pauline Richter, Tittmannstraße 39.
Louis Niedel, Holbeinstraße 2.
M. Niedel Nachf., Saxonie-Drog., Circusstr. 24.
C. G. Mösl, Wartburgstraße 36.
J. C. Mötsche, Blasewitzerstraße 32.
Vernon Noth, Grunerstraße 34.
Otto Sachse, Lößnerstraße 12.
Rudolf Scheermesser, Friedrichstraße 8.
Moris Scheuer, Striepenstraße 28.
Bernard Schmelzer, Augsburgerstraße 34.
Edu Spenerstraße.
P. Schmidel, Markgraf-Heinrichstraße.
Ida Schubel, Lößnerstraße.
Ernst Schöbel, Dürerstraße 109.
Alban Schönborn, Am Plauenberg 16.
Robert Schreiber, Terrassenstraße 3.
J. W. Schwarze, Scheffelfstraße 5.
Albert Seeliger, Rampischenstraße 2.
Heinrich Seifert, Poppitz 7.
Gustav Seyler, Schäferstraße 65.
Salteholz & Bleym, Villenstraße 14.
Schröter, Markgraf-Heinrichstraße 4.
Gustav Strauß, Rosenstraße 91.
Th. Techir Nachf., Werderstraße 5.
Franz Teichmann, Striepenstraße 24.
Ernst Thiemke, Lortzingstraße 15.
F. Thomia, Rampischenstraße 12.
Emil Thümmler, Christianstraße 26.
R. Trage, Virnischstraße 30.
Karl Träufner, Schreibergasse.
Rudolf Ullernig, Dürerstraße 94.
O. V. Vogt, Postenbauerstraße 21.
Paul Vogt, Weißerstraße 56.
H. Würling, Am Schiebhaus 28.
Wirth, Blochmannstraße 20.
Weigel & Rech, Marienstraße 12.
F. Wedde, Holbeinstraße 18.
H. Wiedemann, Wittenbergerstraße 19.
Arthur Wintler, Reichsstraße 42.
August Wollmann, Rosenstraße 47.
V. Zander Nachf., Friedrichstraße 27.
G. Rich. Ziegler, Bettinerstraße 29.

Ji Dresden-Neustadt bei den Herren:

Herrn. Becker, Kamenzerstraße 87.
August Böhme, Niedergasse 1.
Otto Biedrich, Grenadierstraße 2.
R. Geber, Kiefernstraße 13.
Max Gräßel, Bildstockweg.
Herrn. Gierich, Seddistr. 66.
Gustav Haase, Dresden-Pieschen, Bürgerstr. 39.
Oscar Herrndorf, Conradstraße 22.
Otto Holmann, Königsbrüderstraße 45.
J. Kleinstädt, Bischofsplatz 4.
Ernst Koban, Bauernstraße 59.
Wilhelm Körner, Delitzscherstraße 58.
Paul Kreischmar, Fürstereistraße 10.
Arthur Köller, Ecke Windmühlen- u. Schanzenstr.
C. Lutz, Schnitterstraße 29.
Richard Merbach, Kamenzerstraße 41.

Fürchtegott Müller, Prienstraße 27.
Herrn. Müller, Naunstraße 46.
Frau Ida Müller, Thalstraße 12.
Bernh. Schmidt, Seddistr. 12.
Emil Seibt, Markgrafenstraße 28.
Julius Stein, Oppellstraße 35.
Hermann Thiele, Königsstraße 7.
F. Umlauf, Oppellstraße 21.
Max Vohland, Eulenstraße 14.
Robert Voigt, Johann-Reuterstraße 22.
A. Werner, Seddistr. 35.
P. R. Willenberg, Königsbrüderstraße 75.
Friedrich Wollmann, Hauptstraße 22.
Ludwig Zeldler, Bauernstraße 40.
Paul Ziegenspitz, Königsbrüderstraße 57.
P. Ziemann, Löwenstraße 11.

Dresdner Bank.

Dresden, König-Johannstraße 3.
II. Depositen-Kasse: Pragerstraße 39.
Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth u. London.

Aktienkapital: 110 000 000 Mark.
Reservesfonds: 27 500 000 Mark.

Unsere

Depositen-Kassen

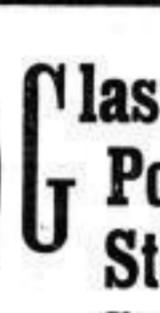
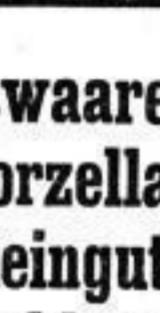
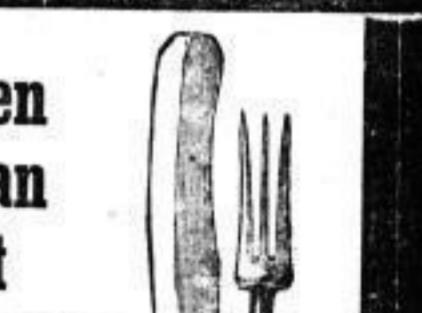
vergütet bis auf Weiteres auf Baareinzlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	2%
„ einmonatlicher Kündigung	2½%
„ dreimonatlicher „	3%
„ sechsmonatlicher „	3%

p. a.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämtlichen Kassen in Empfang genommen werden.

7545


glaswaren

Porzellan

Steingut

Stahlwaaren

12097

Sämtliche Artikel
für
Gastwirtschaften.


Berger

&
Sowade

Wettinerstraße 3
unmittelbar am Postplatz.


Emailliertes Kochgeschirr.


Größtes Special-Geschäft.
Riesengroße Auswahl. Billigste Preise.
Garantiert allerbeste Qualitäten.
Große Vorräte zurückgesetzter Geschirre zu halben Preisen.

Herrn. Chr. Carl Becher,
Moritzstraße Nr. 10
(Weinhölde Säle). [11497] Emaillie.

Großer Ausverkauf!

Die zur Concurmöesse des Warenhauses von Gebrüder Kowalski, Moritzstraße 2, gehörenden bedeutenden Vorräthe von:

36000

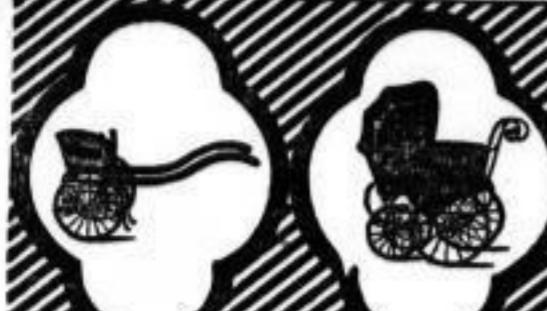
Manufactur- u. Seidenwaaren, Wäsche, Strümpfen, Handschuhen, Spitzen, Weiß- u. Wollwaaren, Schirmen,

Lepinen und Bettvorlagen, Kurz-, Galanterie- und Spielwaren aller Art, sollen zu sehr herabgesetzten Preisen ausverkauft werden. Das Lager ist in allen Branchen reich vorstark.

Der Concurverwalter: Franz Arns.

Wer nur einmal

Netzbettstellen.



Filiale:
Dresden-N.
Königstraße
Str. 64.

R.H. Gerdes
vorm.
F.A. Lucas Nachfolg.
Kinderwagen-Fabrik.
Dresden-A.
Haupt-Geschäft:
Falkenstraße 8.

Filiale:
Dresden-A.
Johannistraße 23.
Mohren-Apotheke.



Kinderkörbe.

Reparaturen prompt & billig

Preisbuch gratis.

Naturheil-Curbad

für milde Dampf- u. Wasser-Hellverfahren, Elektrotherapie, Massage, Heilmagnetismus, Diätverordnung.

Thure Brand'sche Massage bei Frauenleiden.

Dresden-A., Gr. Plauenschestr. 14.

Tages- und Einzeluren bei niedrigsten Preisen.

Besuch u. Behandlungen auch außer dem Hause.

Massage-Unterricht für Herren u. Damen.

Otto Ohms, Naturheilstundiger.

Sprechzeit: 8-10, 2-4 und 7-8 Uhr.

Mitglieder vorzügl. Heilserfolge bei namentl. chronischen Krankheiten, als: Gicht und Rheumatismus, Jochbl. Lungen- und Halskrankheiten, Verdauungsstörungen, familiäre Nerven- und Frauenleiden, Geb. Krankheiten usw.

(Eigene Behandlung. Für Damen weibliche Bekleidung.)

Der Erwerb.

Verlangen Sie Gratis-Zu-
sendung dieser Monatschrift
und Sie finden darin viele

Iohnende

Erwerbszweige u. Fabrik-
kationen leicht verständlicher
täglicher Consumartikel als Haupt-
und Nebenerwerb.

38116

„Der Erwerb“,
Altona 5 und Dresden N. 7.
(Man wende sich an die nächs-
gelegene Geschäftsstelle.)

Im Leben nie wieder

trifft sich die selte Gelegenheit,
für

nur 6 Mark 50 Pf.
folgende reichhaltige Waren-
Collection zu erhalten.

15 Stück 15 Stück

Mk. 6,50. Mk. 6,50.



1 Reform-Auker-Remontoir-Taschen-Uhr, genau gehend,
mit 8jähriger Garantie.
1 alte Goldlin-Vorzeile;
2 Stück Gold mit Ringerringe
in neuester Form mit Simili-
brillant;
2 St. Manchettenknöpfe, Gold
Doublet guillochiert m. Mechanis-
mus;
1 sehr hübsche Damen-Brosche;
3 St. Brustknöpfe (Chemise);
1 Patent-Umlaufkragen-Knopf;
1 hochsche Granaten-Riegel;
1 Ritter für die Unter-Uhr;
1 Taschen-Spiegel in Eint.;
1 Brosennadel, Fapongold.
Alle diese 15 prachtvollen
Schmuckgegenstände zusammen
mit der Auker-Remontoir-Uhr
sollen nur

Mk. 6,50.

Verkauf erfolgt an Jever-
mann gegen Nachnahme zollfrei.
Bei Nichtconvenienz wird das
Geb. bereitwill. zurückgegeben,
so daß für den Käufer jedes
Risiko ganzlich ausgeschlossen ist.
Beziehen einzig und allein
durch die Uhrenstube

Alfred Fischer,
Birk, I. Uhlergasse 12.

Das versiegelte 88855
6. u. 7. Buch Mosis,

das Geheimniß aller Geheimnisse,
400 Seit. stark, versende ich jetzt um

3 Mark
gegen Nachnahme oder vorherige
Entsend. des Betrages. Glück und
Eugen, dauernd Gesundheit, Heilung
aller Krankheit der Menschen und
Tiere, sicherer Wohlstand u. langes
Leben. Zahlreiche Dankesreden.

E. Gebhardt,
Nürnberg, Stabinsstraße 14.

Fräks,
schw. Rockanzüge
werden verliehen
Rosmarin. 1. III
E. SAUER.

die echte Elfenbein-Seife

in seinem Haushalte braucht, mag sie niemals wieder entbehren.
Sie ist seit Jahren die beliebteste Seife überall geworden und kostet 8 Pfund
125 Gramm 10 Pfennige. In allen besseren Geschäften zu haben. [11762]

Kinderkörbe.

Preisbuch gratis.

Versandt nach auswärts prompt! Theater- u. Masken-Garderobe Max Streng

vorm. Bertha Streng
(gegründet 1867)

II. 24 Schloßstraße 24, II.
Größte Sammlung und Accurateste.



Ein seit 28 Jahren
bewährtes
Mittel für

bei Naturrh., Husten, Verschleimung, ferner für: Bleich-
süchtige, Blutarme, Ektrophorie, Rhachitis, Schwäche
und Rekonvalescenten etc.

36587

Herbabny's unterphosphorige

Kalk-Eisen-Syrup.

Das
Sachreiche und beruhigende
Kräfte haben mit Herbabny's Kalk-
Eisen-Syrup eingehende Erfolge
die Phosphorisation bei Kindern und
jedem erzielte. Bewährt ist dieses
Präparat als ein Mittel, welches
sich den Appellen deckt, einen ruhigen
Schlaf bewirkt, den Schlaf ist, ben. Preis
10 Pf. à Flasche Mk. 2,50.

Was verlangt in den Apotheken kein

Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup"

und nicht auf nebenstehende Schutzmarke,
die jede Blatt dragen muß.

Allein Erzeugungsstelle u. Hauptversand

Apotheke zur Hart herzigkeit

WIEN, VII., Kaiserstraße 73-75.

In haben in den meisten Apotheken, in Dresden bei
Dr. Giesecke, Königliche Hofapotheke; Gebr. Stresemann,
Mohrenapotheke; O. Bielle, Marienapotheke; Johanniskapotheke.

Was verlangt in den Apotheken kein

Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup"

und nicht auf nebenstehende Schutzmarke,
die jede Blatt dragen muß.

Allein Erzeugungsstelle u. Hauptversand

Apotheke zur Hart herzigkeit

WIEN, VII., Kaiserstraße 73-75.

In haben in den meisten Apotheken, in Dresden bei
Dr. Giesecke, Königliche Hofapotheke; Gebr. Stresemann,
Mohrenapotheke; O. Bielle, Marienapotheke; Johanniskapotheke.

Was verlangt in den Apotheken kein

Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup"

und nicht auf nebenstehende Schutzmarke,
die jede Blatt dragen muß.

Allein Erzeugungsstelle u. Hauptversand

Apotheke zur Hart herzigkeit

WIEN, VII., Kaiserstraße 73-75.

In haben in den meisten Apotheken, in Dresden bei
Dr. Giesecke, Königliche Hofapotheke; Gebr. Stresemann,
Mohrenapotheke; O. Bielle, Marienapotheke; Johanniskapotheke.

Was verlangt in den Apotheken kein

Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup"

und nicht auf nebenstehende Schutzmarke,
die jede Blatt dragen muß.

Allein Erzeugungsstelle u. Hauptversand

Apotheke zur Hart herzigkeit

WIEN, VII., Kaiserstraße 73-75.

In haben in den meisten Apotheken, in Dresden bei
Dr. Giesecke, Königliche Hofapotheke; Gebr. Stresemann,
Mohrenapotheke; O. Bielle, Marienapotheke; Johanniskapotheke.

Was verlangt in den Apotheken kein

Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup"

und nicht auf nebenstehende Schutzmarke,
die jede Blatt dragen muß.

Allein Erzeugungsstelle u. Hauptversand

Apotheke zur Hart herzigkeit

WIEN, VII., Kaiserstraße 73-75.

In haben in den meisten Apotheken, in Dresden bei
Dr. Giesecke, Königliche Hofapotheke; Gebr. Stresemann,
Mohrenapotheke; O. Bielle, Marienapotheke; Johanniskapotheke.

Was verlangt in den Apotheken kein

Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup"

und nicht auf nebenstehende Schutzmarke,
die jede Blatt dragen muß.

Allein Erzeugungsstelle u. Hauptversand

Apotheke zur Hart herzigkeit

WIEN, VII., Kaiserstraße 73-75.

In haben in den meisten Apotheken, in Dresden bei
Dr. Giesecke, Königliche Hofapotheke; Gebr. Stresemann,
Mohrenapotheke; O. Bielle, Marienapotheke; Johanniskapotheke.

Was verlangt in den Apotheken kein

Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup"

und nicht auf nebenstehende Schutzmarke,
die jede Blatt dragen muß.

Allein Erzeugungsstelle u. Hauptversand

Apotheke zur Hart herzigkeit

WIEN, VII., Kaiserstraße 73-75.

In haben in den meisten Apotheken, in Dresden bei
Dr. Giesecke, Königliche Hofapotheke; Gebr. Stresemann,
Mohrenapotheke; O. Bielle, Marienapotheke; Johanniskapotheke.

Was verlangt in den Apotheken kein

Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup"

und nicht auf nebenstehende Schutzmarke,
die jede Blatt dragen muß.

Allein Erzeugungsstelle u. Hauptversand

Apotheke zur Hart herzigkeit

WIEN, VII., Kaiserstraße 73-75.

In haben in den meisten Apotheken, in Dresden bei
Dr. Giesecke, Königliche Hofapotheke; Gebr. Stresemann,
Mohrenapotheke; O. Bielle, Marienapotheke; Johanniskapotheke.

Was verlangt in den Apotheken kein

Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup"

und nicht auf nebenstehende Schutzmarke,
die jede Blatt dragen muß.

Allein Erzeugungsstelle u. Hauptversand

Apotheke zur Hart herzigkeit

WIEN, VII., Kaiserstraße 73-75.

Achtung! Achtung!

Prima-Salz-Dill-Gurken,

Tonne 270 Pf. 20. 18.00

" 180 " 7.00

" 65 " 4.00

" 55 " 2.50

Pä. Senf-Gurken,

Tonne 130 Pf. 20. 10.00

" 65 " 10.00

" 55 " 5.50

Delicatess-Fehnschnitt-Sauerkraut

Tonne 270 Pf. 20. 10.00

" 130 " 5.00

Prima Speisewiebeln

alle billig. Sauerhof und

Gurken bei Abnahmen groß,

Boten und Ladungen teilen

billig. Gültige Bezugssquelle für Großstädte.

Senden Sie mir Ihre

Zugangs- und Rechnungs-

Adressen. Heinrich Pohl.

880

Seidenstoffe.

Nach bestätigter Inventur und um Platz für das Frühjahr zu schaffen, stellen wir einen großen Theil unseres Lagers, bestehend aus nur soliden, modernen Stoffen, zu nachstehenden Preisen zum Verkauf:

Entzückende Ballstoffe, moiré, gestreift, gemustert, schwere Farben,	früher 2,50 M., jetzt	1,—	Mark per Meter.
Farbige Seidenstoffe, schwere Qualität, in hellen und dunklen Farben,	früher 3,50 M., jetzt	1,75	" "
Schwere Brocats, ganz ariate Farben, für große Toiletten,	früher 7,50 M., jetzt	3,50	" "
Schwarze Seidenstoffe, glatt und gemustert, nur solide Ware, einzelne Roben,	früher 4,50 M., jetzt	2,25	" "
Sammet, Plüsche, Velvet, glatt, gemustert, schottisch etc.,	früher 3,- M., jetzt	1,50	" "

12101

Kein Kaufzwang, Besichtigung ohne Anpreisung gern gestattet.

Crefelder Sammet- und Seiden-Haus Seifert & Co.,
Pragerstrasse 28, I. Etg.



Verjüngung u. Verlängerung
des Lebens

werden erreicht durch Tragen des berühmten Volta-Kreuzes. Bei Personen, die stets das Volta-Kreuz tragen, erdeutet das Blut und das Nervensystem normal und die Sinne werden geschärft, was ein angenehmes Wohlbefinden bewirkt, die körperliche und geistige Kraft wird erhöht und ein gesunder und glücklicher Zustand und dadurch die Verlängerung des für die meisten Menschen allzu kurzen Lebens erreicht.

Allen schwachen Menschen kann man nicht genug raten, immer das „Volta-Kreuz“ zu tragen: es föhrt die Nerven, erneuert das Blut und ist in der ganzen Welt anerkannt, ein unvergleichliches Mittel zu sein gegen folgende Krankheiten: Gicht und Rheumatismus, Neuralgie, Nervenschwäche, Schlaflosigkeit, feste Hände und Füße, Hypochondrie, Bleichflecken, Röhma, Zähne, Krämpfe, Bettläuffen, Hautkrankheit, Hämorrhoiden, Magenleiden, Asthma, Husten, Taubheit und Ohrensausen, Kopf- und Zahnschmerzen usw.

Frauen, Mädchen sollen in frischer Zeit stets das Volta-Kreuz tragen, denn es lindert fast immer Schmerzen, bewirkt durch seinen elektr. Strom vor übeln Folgen, die schon so manches junge Leben in dieser frischen Periode dahinraffen.

Preis per Stück nur M. 1,20.

Neu! Doppel-Volta-Kreuz besteht aus 3 Elementen, daher dreifach rasche Wirkung.

Preis per Stück nur M. 3,- für Isolierter Volta-Stern zu gleichen Preisen.

Gegen Einfluss des Betrages und 20 Pf. für Porto (auch Briefmarken) postfrei. Nach 20 Pf. mehr.

Rabattungen werden strafrechtlich verfolgt. Man hüte sich vor werthlosen Rabattungen und kaufe nur bei der gerichtlich eingetragenen Firma:

M. Feith, Berlin,

Alexanderstr. 14a.

Zu haben in Dresden-Altestadt, in der Droguerie zur Germania", Bildhauerstr. 86, in Dresden-Reuß, bei Schmidt & Gross, Droguerie Hauptstr., Übergraben 1.

Heilung ohne Arznei u. Beruhigungsdr.

schwerst. Unterleibss., rheum., Mag., Nervenleiden, Asthma, Plethora, Röma Schwäche, veralt. Harmsucht, u. mitt. Brustende. Rückwärts breit, abfallend. Erfolge. Sprecht. 10-11, 6, 6, Sonntags nur Vorm. Kuranz.

Berlin, Friedhofstr. 10.

Director Brockhoff.

Ans. Reklamekarte erh.

Gelegenheit!
Bei der Inventur haben wir einen grossen Posten festbar 11852

Beinkleider
aller Größen u. Weiten,
deren regulärer Preis M. 9-22,
reduziert auf M. 5-14.

Rob. Eger & Sohn
5 Frauenstrasse 5.
vis-à-vis „zum Pfeil“

Wettiner-
straße 7

Ecke
Palmstr.

Möbel, Sofas und Polster-Garnituren
verkauft zu billigen Fabrikpreisen

J. Berkowitz Nachf.,
Inh. M. Unger,
Wettinerstrasse 7, I.
Theilzahlung gestattet.



Chem. Fabr. von E.R. Becker, Hamburg.

Man re lange die Peppen mit den Gulachen beidigter Handelschemika!

zu haben in den Drogerien:

George Baumann, Pragerstr. 40. V. Schwabe, Schloßstr. 18.
Weigel & Beck, Marienstr. 12. Joh. Schucker, Ostra-Allee 6.
Dr. Weiss, Baugasse 41. Dr. Wollmann, Hauptstr. 22.
Dr. Paul, Hauptstr. 45. Herm. Koch, Altmarkt.
M. Stembel, Bildhauerstr. 36. Schmid & Grotz, Hauptstr.
O. Manjor, Ferdinand-Platz. Emil Thümmler, Christianstr. 26.

82252

Hydraulisch. Thürigischer
„Zephyr“ ist der beste!
zu haben bei 11868
Max Glöss, Dresden, Palmstr. 13.
Prospectus gratis. An leichten und schweren Türen (auch
Gartentüren) stets gut funktionierend.

Möbel-
Fabrik und Magazin
von

Karl Wagner

in den beiden Häusern,
Hauptstraße 17 n. 19

(früher als Post).

Weg. Erbarmch. deuren Laden-
miete äußerst billige Preise.

Kein Laden, 611

nur beide 1. Etage.

Große eigene

Tapezier- u. Decorations-

Werke.

Eigene Maler- u. Lackerei-

Werke im Hause.

Stets ein Lager vollständige

Ausstattungen

und Zimmer-Einrichtungen,

sowie einzelne Möbel von den

einfachsten bis zu den elegantesten

Formen und Ausführungen.

Große Auswahl von

fertigen Betten und

böhmischem Bettfedern,

Teppich-, Regulatoren,

Möbelstoffen, sowie

Toilette-, Wand-,

Pfeiler- und grohe

Leinenzeug-Spiegel

mit echtem Kristallglas.

Große helle Verkaufsräume.

Ansicht auch ohne Kauf sehr

gerne gestattet.

Soliden Renten wird

Theilzahlung gewährt.

Zum eigenen Interesse des ge-

gebenen Publikums selbst gebe

ich keine Preise an, da die Leute

doch keinen Wert haben, denn

von Eierholzholz und Leim-

farbe lässt sich ja sehr viel

machen, bitte vielmehr, ehe Sie

kaufen, sich von der Qualität

und Quantität zu überzeugen.

Stuhl-
Flechtröhr

in allen Stärken und

Qualitäten,

Bettrohr,

das beste, reinlichste und folge-

seiner 10-15jähr. Haltbarkeit

und dilipte Material zum

Füllen von Strohsäcken.

empfiehlt 11612

Theod. Feldmann,

Rohrhandlung,

Swingerstr. 16, neben Hotel

„Zur Reichspost“ u. gegenüber

vom Stadthaus, Annenstraße

82252

Erstlings-
Wasche

und alle dazu ge-

hörigen Stoffe,

solid und billig.

Ernst Geiss, Annenstraße 28.

Frack-Verleih-Institut.
Der chinesische Klaps.

Chinesisch ist in jedem Fall

In Deutschland Triumpf jetzt überall,
Der Kopf in Manchen hängt,

Der kleinen Platz nicht vorwärts läuft.

Die Damen von der hohen volle

Sind neuerdings sehr gern im See,

Und für die Kleidung unter Herrn u.

Wird wohl ebenfalls bald modern.

Da macht die „Goldene Eins“ nicht mit,

Der Staat in europäischen Schnitt

Wird d'rüm verschleiert wie noch nie,

Ja jedem Preise, à tout prix.

Jetzt zu herabgesetzten Preisen:

Einen Polen Winter-Paleto ft. 12-35, jetzt 9-25 M.

Einen Polen Herren-Anzug ft. 12-36, jetzt 9-26 M.

Einen Polen Pelzrock-Mantel ft. 13-35, jetzt 8-22 M.

Einen Polen Jäger ft. 5-18, jetzt 4-11 M.

Einen Polen Hosen ft. 31½-18, jetzt 2-12 M.

Einen Polen Herren-Mantel ft. 8-19, jetzt 5-12 M.

Einen Polen Herren-Anzug ft. 4-10, jetzt 2½-6 M.

Einen Polen Herren-Mantel ft. 31½-11, jetzt 2-7 M.

Dresdens grösste und billigste

Einkaufsquelle

„Goldene Eins“

(Obh.: Georg Simon).

I., II. u. III. Et. 1 Schloßstr. 1 I., II. u. III. Et.

Nachdruck verboten.

Math. Klemich's

Theater-, Ausstattungs- u. Masken-

Garderobe-Verleih-Magazin

für Herren und Damen,

Dresden, Moritzstraße,

in den Sälen des Palais de Saxe,

Telephon Nr. 3631, Amtsal.

empfiehlt ein großes Lager historischer National- u. Phantasie-
Costüme, antike Costüme für lebende Bilder, weiß und bunt-
farbig, Africane, Egyptier, Araber, Mohren, Chinesen,
Japanesen, Orientalen, Armenier, Griechen, Römer, Mon-
tanegrier, Türken, Sultane, Ungaren, Magnaten, Czars,
Polen, Russen, Kosaken, Pagen, Spanier, Italiener, Schweizer, Franzosen, Tiroler, Engländer, Schotten, Mexikaner, Indianer, historische Costüme, französische Costüme
und der Zeit Louis XIV., Louis XV., Louis XVI., Costüme
aus der Revolutionära, Rococo-Costüme in abgestimmten
Farben und Mustern zu Quadrillen, Incroyables, Bieder-
meier, Louisencostüme, altdänische Costüme, Vandknechte,
Pagen, Herold, Prinz Carneval-Costüme, Harlekin, Pierrot,
Tiercostüme, Charakter-Costüme, der Große Kurfürst, der
Alt. Fri., schwarzer Ofnar, Römer, Wallenstein, Gustav
Adol., Don Carlos, Egmont, Robert der Teufel, Don Juan, Hamlet,
Don Juan, Faust, Mephisto, Robert der Teufel, Don Quixote,
Figaro, Freischütz, Königslieutenant, Lohengrin, Troubadour,
Trompelei von Tübingen, Bettelstudent, Postillon von Vou-
lumeau, Blaubart, König Indigo, General Umbumb, Wunder-
kinder, die 6 Sisters Barrison in wunderschöner Ausstattung.
Lieferung nach auswärts prompt.
Preiscurant gratis.

Fortbildungsschule.

M

straten mit Bettstücken, Sofas, Garnituren, Spiegel, Stühle, Trumeaux von 55 Mark an, Luxus.

Ö

bei in grösster Auswahl, Kleiderschränke 18—100 Mk., Vitrinos 24—250 Mk., Commodes 15 bis 60 Mk., Thee-, Luther-, Service,

B

eisets-, Schreib-, Speise-, Spiel-, Näh- und Salontische, alle Arten Sessel, Schaukel- und andere Stühle usw.

E

empfiehlt Alwin Kelling, Tischlermeister, Auktionator und Taxator, Grossa Brüdergasse Nr. 39, früher O. H. Vierte

L.

Dresdener Blitzfeuer-Kohlenanzünder-Fabrik von Dr. O. Schröder, Großenhainerstraße 138.

Comptoir u. Hauptniederlage: Dresden-Alst.: Wettinerstr. 7,
Dresden-Neust.: Ecke Kamenzer- u. Sebnitzerstr.
zu haben in allen Drogen-, Seifen-, Colonialwaaren- und Producten-Geschäften.

11902

Staatsmedaille in Gold 1896.
Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste holländische Kakao ist

Hildebrand's Deutscher Kakao

zum Preise von Mk. 2,40 das Pfund.

Man versuche und vergleiche.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.
Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Maj. des Königs, Berlin.
Goldene Jubiläumsmedaille London 1897.



= Reducir-Ventile =
für Bierdruck u. Mineralwasserfabrikation
15000 Stück im Betriebe

mit gesetzlich geschützten Neuerungen, liefert zu den denkbar billigsten Preisen als Spezialität

Franz Heuser, Braunschweig,
Giesserei u. Metallwarenfabrik,
(gegründet 1873)
= Preislisten gratis und franko. =

Günstiges Kaufangebot.

Die Konkurs-Waarenbestände aus Teppichen, Möbelstoffen u.-Plüschen, Portières, Gardinen u. Stores, Tisch- u. Divandecken, Kongress- u. Vitrages-Stoffen etc. etc.

bestehend, sowie ein besonderer Posten aussergewöhnlich preiswerther

Teppiche und Tischdecken

sollen, um schnell damit zu räumen, zu wirklich selten billigem Preis verkauft werden.

Curt Hanko, Pragerstrasse 23, I.

Eingang Struvestrasse.

12169

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum von Pieschen und Umgegend möchte ich ergeben mit, daß ich mit heutigem Tage das Uhrengeschäft des Herrn Paul Danehl, Oskarstraße 5

(früher Oskarstraße) läufig übernommen habe. Ich halte mein reich assortiertes Lager von Taschenuhren in Gold, Silber und Metall in allen Preislagen, sowie Regulatoren u. Wanduhren bester Fabrikate angezeigtlich empfohlen. Insbesondere mache ich auf mein großes Lager in Uhrketten, Gold- und Silberschmuck, sowie Brillen, Klemmern und allen optischen Artikeln aufmerksam.

11807

Reparaturwerkstatt im Hause.

Ich bitte mein Unternehmen freundlich unterführen zu wollen und sichere reelle und billige Bedienung zu.

Dresden, Vorstadt Pieschen, den 1. Februar 1898.

Hochachtungsvoll

Hermann Ruhle,
Uhrenmacher.



Ein vorzügliches Volksernährungs- mittel ist mein Hafer-Cacao, 1/4 Pf. 25 Pf.

zu haben beim

Chocoladen-Hering

1. Geschäft Ecke Amalienstraße, an der Carolapromenade.
2. Geschäft Wildbrunnerstr. 7, 4. Haus links vom Altmarkt. 3. Geschäft Wallstr. 2, an der Post.
4. Geschäft Gr. Brüdergasse 25. 5. Geschäft Neustadt, nur Hauptstraße 32.

Fahrräder.

Billigste Bezugssquelle!



Ernst Petermann,

Dresden-II.,
Marschallstraße 5.Generalvertreter der Chemnitzer
Fahrradwerke.

Gutes, solides Tourenrad für Jedermann Mit. 155.—.

Generalvertreter der Sturm Vogel-
Fahrradwerke

Grifflose Maschine für Sportleute Mit. 195.—.

Amerikanische Räder

zu niedrigsten Preisen.

Ich bin durch große Erfahrung und durch mein Geschäftsprinzip: **Großer Umsatz, kleiner Nutzen!** in der Lage, nur gute Räder zu denkbar niedrigsten Preisen abzugeben. Für bestes Material und solide Arbeit wird weitgehendste Garantie übernommen. Chemnitzer Exportmaschinen zu Mit. 125.— liefern ich nur an Wiederverkäufer.

In allen Zubehörtheilen halte ich großes Lager und bleibe bemüht, in Bezug auf Neuheiten und billige Preise den Wünschen meiner weiten Kundenschaft gerecht zu werden.

Mit sportlichem Willen!

Ernst Petermann,

Marschallstraße 5.

Eigene Reparatur-Werkstatt.

Zubehörtheile von folgenden Preisen an: Laternen, 180 Pf., Gloden, 40 Pf., Gummipumpen, 75 Pf., Schraubenschlüssel, 40 Pf., Schraubenzieher, 10 Pf., Ochsentränen, 15 Pf., Röhrfänger, 110 Pf., Fußbremsen, 40 Pf., Fußhalter, 20 Pf., Holzhalter, 20 Pf., Laternenhalter, 20 Pf., Weitschenhalter, 40 Pf., Geißelhalter, 20 Pf., Reparaturfächchen, 80 Pf., Rostkriffe, 40 Pf., Gedalgummie, 25 Pf., Bremsöl, 20 Pf., Schmieröl, 20 Pf., Rostpolitur, 25 Pf., Kettenglätte, 20 Pf., Kilometerzählern, 360 Pf., Sweater, 150 Pf., In. Velvet-Müthen, 200 Pf., Stadtjahrholzen, 500 Pf., Samtdecken, 200 Pf., Sattelbeden, 200 Pf., Rahmenätschen, 375 Pf.

Neustädter Masken-Costüm-Verleih- Geschäft

Clara Werner,

1. Etg. Ecke Mann- u. Louisenstraße. 1. Etg.
Telephon 540 Umt. II. Telephon 540 Umt. II.
Empf. mich zur Übernahme ausw. Saalgarderoben.

Fournierstuhlsitze

bester Preis für Mohr
empfiehlt in verschiedenen Größen
H. O. Gottschalch
Möbelmagazin 11889
Trompeterstraße 18 und
Oberseergasse 1.

Lehrling

für Comptoir such. Gebr. Klauder,
Ritterstraße 8. 39198m

Schlosser-Lehrling

fann sofort eintreten bei Albert
Raetsch Nachf., Florastr. 6.
12264

Tischler-Lehrling

wird angenommen. Röd. u. Wohnung
beim Meister. Paul Wenzel,
Tischlermeister, Vorstadt Strehlen.

Knafe rechtsschaff. Eltern wird
gelucht bei

Lehrling Stempelmstr.
Döbeln, Oberberg. 10. [38841

für Oster suchen wir einen

Lehrling

der in sämtlichen Comptoirs, Ex-
peditionen u. Lagerhäusern unseres
umsaarenreichen Fabrikations- und
Handelsgeschäfts gründlich aus-
gebildet wird. 12260

Bösenberg & Co.,
Lampen und Kronleuchter-Groß-
Dresden. S. S. Seestraße 5.

Kräftiger Knafe,
welcher Lust hat.

Steinhauer

zu werden, Oster gelucht.

Lüft. Marmorsteleifer

fot. gelucht. Marmor-Industrie
Demonte & Perini, Göttor-
straße 11. 12213

Feilenhauer-Lehrling

sucht Oster H. Nippe, Feilen-
hauermeister, Mittelstraße 8. 2

Lazepizierlehrling gesucht

in der Kreuzstraße 8, 1. Etage.

Oscar Erdmann. 39285b

Zweite Directrice

zum Einrichten von Blätter-
Arbeiterinnen, besonders

Stickerinnen, gesucht.

Panernde Stellung bei hoh.
Gehalt. Ausführliche Oferren
unter G V 550 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G., Ber-
lin S. W. 19. 39180

Tüchtige**Positiv-Nähernisse**

gleichzeitig mit für den Empfang
für ein 1. klestiges photogr.

Atelier gesucht. 12264

Selbstgeschriebene Oferren
unter Beisigung des eigenen
Vortr., Zeugnisschriften und
Angabe der Gehaltsanprüche

unt. 12064 Exp. d. Bl. erb.

Blumen-Arbeiterinnen

finden dauernd lohnende Arbeit

Mönchsstraße 28, 1. Et. 12215

Geübte Blumenarbeiterin

für dauernde Beschäftigung i. Hause

gesucht Praterstraße 1. 39217b

Geübte Strohhut-**Maschinen-Näherrinn.**

werden auf große Posten
bei hohem Verdienst in u.
außer dem Hause gesucht.

Geübte 12144

Strohhut-**Hand-Näherrinnen**

werben für seine Fanta-
sühle bei hohen Löhnen ges.

V. Kronheim,

9 Seestraße 9.

Geübte Bäckerin

sucht auf dauernde Stell. Cigaretten-
fabrik Monopol, Nicolaistr. 12.

Anlegerinnen

wird Beschäftigung vermittelt durch

den Arbeits-Nachweis der

Jungling Dresden. Buchdruckerei

Becker, Königstr. 8, pr. rechts.

15-20 Cigarettenlehrmädchen

und Frauen werden angenommen.

Nach der Lehrzeit Handarbeit. 39266

Löbtau, Herderstraße 4, pr. lfd.

Zum 1. März gesucht ein

anständiges

Stubenmädchen

mit langjährigenzeugnissen, w. zu

hören u. Wörde zu behandeln ver-
hofft, in eine Familie mit Kindern.

Bezugsstellen Montag Kaiserstraße

Nr. 14 1. Etage. 39278p

Ein ehrliches fleißiges**Hausmädchen**

wird gelucht Georgplatz 8, Bäckerei

Ein Hausmädchen

16-17 Jahre alt, von einem ält.

Ehepaar zum 1. März d. J. aef.

Melanchthonstr. 7, pr. L. 11942

Stellenvermittlung**Frau A. Blume**

Georgplatz 7, 2. Etage.

Ammen sucht Frau Büttge,

Am See 5, 2. [38257b

Zu vermieten**Billnitzerstr. 66**

ist ein Parterre zu Fabrikzwecken

oder Niederlage sol. zu vermieten.

Wohnungen

part. u. 2. Et., best. aus 2 heizb.

Zimmer, Kamin, Küche, Alcove,

niedr. Küchenmöbel, per 1. April zu ver-

mieten. Preis 360 u. 340 Mf.

Niedr. Lüftbodenstr. 24, part. r. 11808

Freundl. Mansarde**Gassestraße, 5, 3.,**

3. R. u. Stuben, für jetzt oder

Oster (375 Mf.). Niedr. Rücken-

straße 1, 3. Et. rechts. 12108

Löbtau.

Schöne Wohnungen, 2571da

Schöne Wohnungen, 255-280

Mf., zu verm. Rauhländerstraße 9.

12108

Freundl. Mansarde**Gassestraße, 5, 3.,**

3. R. u. Stuben, für jetzt oder

Oster (375 Mf.). Niedr. Rücken-

straße 1, 3. Et. rechts. 12108

Löbtau.

Schöne Wohnungen, 255-280

Mf., zu verm. Rauhländerstraße 9.

12108

Freundl. Mansarde**Gassestraße, 5, 3.,**

3. R. u. Stuben, für jetzt oder

Oster (375 Mf.). Niedr. Rücken-

straße 1, 3. Et. rechts. 12108

Löbtau.

Schöne Wohnungen, 255-280

Mf., zu verm. Rauhländerstraße 9.

12108

Freundl. Mansarde**Gassestraße, 5, 3.,**

3. R. u. Stuben, für jetzt oder

Oster (375 Mf.). Niedr. Rücken-

straße 1, 3. Et. rechts. 12108

Löbtau.

Schöne Wohnungen, 255-280

Mf., zu verm. Rauhländerstraße 9.

12108

Freundl. Mansarde**Gassestraße, 5, 3.,**

3. R. u. Stuben, für jetzt oder

Oster (375 Mf.). Niedr. Rücken-

straße 1, 3. Et. rechts. 12108

Löbtau.

Schöne Wohnungen, 255-280

Mf., zu verm. Rauhländerstraße 9.

12108

Freundl. Mansarde**Gassestraße, 5, 3.,**

3. R. u. Stuben, für jetzt oder

Oster (375 Mf.). Niedr. Rücken-

straße 1, 3. Et. rechts. 12108

Löbtau.

Schöne Wohnungen, 255-280

Mf., zu verm. Rauhländerstraße 9.

12108

Freundl. Mansarde**Gassestraße, 5, 3.,**

3. R. u. Stuben, für jetzt oder

Oster (375 Mf.). Niedr. Rücken-

straße 1, 3. Et. rechts. 12108

Löbtau.

Schöne Wohnungen, 255-280

Mf., zu verm. Rauhländerstraße 9.

12108

Freundl. Mansarde**Gassestraße, 5, 3.,**

3. R. u. Stuben, für jetzt oder

Oster (375 Mf.). Niedr. Rücken-

straße 1, 3. Et. rechts. 12108

Löbtau.

Schöne Wohnungen, 255-280

Mf., zu verm. Rauhländerstraße 9.

12108

Freundl. Mansarde**Gassestraße, 5, 3.,**

3. R. u. Stuben, für jetzt oder

Oster (375 Mf.). Niedr. Rücken-

straße 1, 3. Et. rechts. 1210

Achtung!

25

Bettstellen mit Matratzen

sind einzeln bei einer Anzahlung von nur 5 Mark und wöchentlicher Abzahlung von nur 1 Mark billig abzugeben. [12259]

S. Osswald

Dresden,
Marienstraße 12, 1.

PATENTE

in allen Staaten
gewirkt gewissenschaftlich und schnell
des Patentbüro

DAGOBERT TIMAR
Berlin N.W. Luisenstr. 27/28.
Institut ersten Ranges.
Filialen: Bremen, Budapest, Chemnitz,
Hannover, München, Wien.

Vertreter in Dresden:
Alfred Harnisch
Pfotenhauerstraße 4. 10808

Mehr Licht

wird erzielt bei einfacher Petroleum-Belichtung durch Einwurf von
H. Unger's Lucifer-Hügeln

in das Petroleum-Bassin.
Wunderbar schönes Licht. ähnlich
wie Gasglühlampen. 39034

Große Petroleum-Ersparnis.
1 Dose Mfl. 1,-, Dose 20 fl.

H. Unger,
chem. Labor., Berlin R. 24.

Dafente
pronto durch ERICH PETERS G.m.b.H.
Berlin SW 29, Mittenwalderstr. 24



Trauringe,
massiv Gold, gestempelt 585 u. 935,
das Paar 9, 10, 12, 15, 18, 20,
25, 30, 40 und 50 Mfl.

Verlobungsringe,
solid gearbeitet, billigst.
Gravur gratis.
E. Müller,
16 Freiberger Platz 16.



Franzbranntwein,
mit und ohne Salz, [1170]
von vorzüglicher Qualität empfohlen
Otto Barthel,
Kreuzstraße 17.

Vogt'sche
Metall-Putzmittel.
Putzspülade
und
Putzextract. 10804



Einzig bewährt.
Überall kauflich.

Bremer Cigarren-Fabrik Julius Schmidt, Hofliefl. Versandt Hannover III.
Bekannteste Spezialität: Schmidt's Sortiments-Ausschuss I. enthält die geringeren Farben von 12 Sorten Cigarren, die in den russischen Farben, 1/2 Mille 14 Mfl. Sonderart Rauchern zu empfehlen, die mit den Cigarrensorten garne wechseln. Auch für Havanna, Brasilien und Ostindien gearbeitet werden, per Mille 50 Mfl. Farben 85-285 Mfl. per Mille kosten, in 1/2 Sortiments-Ausschuss II. Beide amerikanische Tabake, wohlbekannt, preiswert. 1/2 Mille 20 Mfl. franco. Kisten verpackt & 200 Stück 20 Mfl. franco. sondern von älteren Herren u. solchen, die etwas ganz Leichtes, Mildes wünschen, ohne fad zu sein in 1/2, ev. Mille 40 Mfl. 1/2 Mille 50 Mfl. franco. Zenobia hat seit 20 Jahren einen grossen Kundenkreis.

Gegr. 1860. Telefon 2253, II.

Hermann Straube, Königl. Hoflieferant, Dresden-Neustadt, Hauptstraße 9, part. u. 1. Etg.

Special-Atelier

für Orthopädie u. Arthroplastik.

Sichere Hilfe für Brüchleiden, Rückgrat-Berkrümungen u.

Mehrfach prämiert.

Damen steht meine Frau zu Diensten.

Unbediente finden größte Verständigung.

Alle Artikel zur Krankenpflege.

In 12 Parterre-Schaufenstern volle Preisnotiz.

Musik-Werke-, Saiten- u. Instrumentenfabrik nebst Reparatur-Werkstatt von

Oscar Victor, Wallstr. 21, Parterre und 1. Etage

(größtes Instrumenten-Magazin), empfiehlt alle existierenden Instrumente und Neuerheiten zu **Fabrik-Preisen!**

Specialität: selbstspielende **Musikwerke** mit auslegbaren Notenscheiben aller bewährten Systeme.

Polypohons

(in Leipzig 1897 mit der gold. Staatsmedaille prämiert)
Pr. 41 21 Centimtr. Scheibengröße 26 Mfl.

" 46 24¹/₂ " 42 "
" 42 28 " 58 "
" 45 40 " 80 "
" 45 156 König, 2 Räume 165 "

Polyphon - Automat (6 Centimtr. Scheiben-Durchmesser) 425 Mfl.

Symphonions.

Auf der Sachsisch-Thüringischen Industrie-Ausstellung in Leipzig 1897 errangen die Symphonions den höchsten Preis: die Königl. Sach. Staatsmedaille.

Dieselben sind von 7-500 Mfl.

Ca. 800 Stück Symphonions und Polypohons am Lager.

Neu! Kalliope und Adler Neu!

zeichnen sich durch vorzügliche Musik und Volligkeit aus. Desgl. alle Arten Accordzithern, Spielflöten, Musik-Standuhren, Drehsäulen, Holz- und Messing-Blasinstrumente, Siebharmonicas, Violinen, Christbaumständer u. c. Wichtig für Tanzsaal-Besitzer:

Dreh-Pianinos

von 350-1000 Mfl. am Lager.

Reparatur-Werkstatt für alle Instrumente bei vorheriger Preisangabe. 11977

In 12 Parterre-Schaufenstern volle Preisnotiz.

Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ. Käferlich (Polygalum avic.) ist ein vorzügliches Hausmittel bei allen Erkrankungen der Luftröhre. Dieses durch seine wirkenden Eigenschaften bekannte Kraut gesellt in einzelnen Distrikten Russlands, wo es eine Höhe bis zu Meter erreicht, nicht zu verwischen mit dem in Deutschland vorhandenen Käferlich. Wer daher an Pflanzen, Luftröhren-, Bronchial- u. Asthma-, Lungen-, Appendicitis-, Rheumatismus, Bluthausse, etc. leidet, namensl. aber darüber, welcher das Kraut zur Lungenerkrankung besonders in sich versteckt, verlangt u. berücksichtigt d. Abstand dieses Kräuterthee, welcher er g. h. in Packen à 2 Monatsh-Kraut wird aus dem Lübeck-Berg. a. Markt, schäßlicht. Brockures mit Kräutchenbeutelungen und Allesling gratt.

Marie Prinz, Gruna, Lindenstraße 9. Colonialwaaren und Producten.

W. gebr. Kaffees, schw. Thee, Chocolade, Cacao u. Cigarren von der altbekannten Firma Abraham Dürninger & Co. in Herrnhut.

11804



Verzeugmaschine Paul Hoffmann

11804

Silberne Medaille Leipzig 1897.

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

11804

3. Beilage zu Nr. 37 der „Neuesten Nachrichten“. — 6. Februar.

Ausstellungs-Palast,

Stabel-Allee. Heute Sonntag den 6. Febr. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Aufführungen der Vaterländischen Festspiele „Aus Deutschlands grösster Zeit“.

Mittwoch, Sonnabend, Sonntag je 2 Aufführungen, Nachm. 4 und Abends 8 Uhr. — Eintritt 3 und 7 Uhr. [12048]

Tägliches.

□ **Döbeln.** Durch den „Katholischen Volksgverein“ findet am Montag im Gräflich-Haus „Kunst“ eine Theater-Aufführung „Der Herr Senator“ statt. Der Reingewinn wird zu wohltätigen Zwecken verwendet.

* **Kamenz.** Am Sonntag feiert der Schmiedemann Zwick mit seiner Ehefrau das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar ist noch verhältnismäßig jung.

□ **Dresden.** In der heutigen Stadtgemeinderatssitzung helleste der Bürgermeister Dr. Al mit, daß das Königliche Ministerium zur Besetzung der durch das Triebisch-Uferwasser am 30. und 31. Juli v. J. entstandenen Schäden an Wegen, Ufern und Stegen der Stadt Weihen eine Beihilfe von 48 000 M. bewilligt hat. Diese Schäden waren ursprünglich auf 85 000 M. geschätzt, dürften sich jedoch etwas niedriger stellen. Nicht eingeredet sind dabei die Schäden an Goss und Wasserleitung und an Privatgegenständen.

□ **Geislingen.** Um die zur Verleihung ausgeschriebene Bürgersmeisterschaft sind nicht weniger als 66 Bewerbungen geschehen, gegangen, von denen 8 Bewerber zur engeren Wahl vorgeschlagen worden sind.

□ **Roskwein.** Der Verein Dresdner Handelsleute richtete im vorigen Jahre ein Gesuch an das Königliche Staatsministerium des Innern betreffend die Gestaltung des Jahrmarktverkaufs in Roskwein an den Sonntagen. Darauf ging förmlich den Geschäftsmännern ein Beliebtheit des Ministeriums zu, wonach das Ministerium dadurch zu Erhebungen über die Sachlage veranlaßt worden ist. Nachdem jedoch der Stadtrath zu Roskwein auf den früher gestellten Antrag beispielser Verlegung der Jahrmarkte, welche noch bei städtischen Verordnung an den Montagen und Dienstagen stattzufinden haben, auf die Sonntage nicht wieder zugestimmt ist, auch im Uebrigen die angekündigten Erörterungen auf das Vorliegen eines Bedürfnisses zu solcher Verlegung nicht haben können lassen, hat das Ministerium des Innern nicht dem Antrage zu entsprechen vermöcht. Wenn in anderem von dem Verein benannten Orten auf Grund des für diese Orte genehmigten Herkommens Jahrmarkte an Sonntagen stattfinden, so folgt hieraus nicht, daß dies auch in Roskwein zulässig erscheine. Denn Gesuche um Verlegung von Jahrmarkten können nur nach drücklichem Bedürfnis gestellt und Entscheidung darauf nur nach Lage der Verhältnisse im einzelnen Falle geziert werden. — Der Grund zu dem Vorgetragenen Stadtrath betreifft der Jahrmarkt war eine Verschwenderei der ansellenden Händler, daß sie an Sonntagen nicht verkaufen durften, während die Jahrmarktfahranten teil hielten.

□ **Glauchau.** Seit Anfang November v. J. wurde die 38 Jahre alte Chefarbeit des Maschinenführers Franke aus Grossen vermisst. Dieselbe wurde nunmehr als Leiche in der Mulde aufgefunden. Wegen einer schärflichen Verlegung der Verunglückten am Halse wurde die Leiche bestattet und hat gestern auf Veranlassung des Kgl. Landgerichts-Strafanwalt die Section verschafft, welche indes keinerlei Inhalt dafür ergab, daß der Tod etwa durch dritte Personen herbeigeführt worden sei. — Den Einbereiter sozialdemokratischer Versammlungen ist seitens der Kreishauptmannschaft Zwickau eröffnet worden, daß in ihren Versammlungen Hochrufe auf die Sozialdemokratie oder sozialdemokratische Organisation nicht ausgebracht, ebenso sozialdemokratische Reden nicht gefangen werden dürfen, zur Vermeidung von Strafe, die der Einberüter oder Leiter der Versammlung zu tragen hat.

□ **Leisnig.** Der frühere Realchuldnachrichter Dr. Horche, der vor Jahren die hiesige Realschule leitete, ist jetzt gestorben. Horche war ein tüchtiger Lehrer und von seinen Schülern wie von der ganzen Bürgerschaft allgemein geschätzt. Durch verschiedene Verleben im sozialen Leben war er gezwungen, sein Amt aufzugeben und kann dann moralisch immer tiefer und wiederholter wurde in den Blättern von seinen Verurtheilungen als Hochstatter geschrieben. Letzter wurde dabei jedesmal der Name unserer Stadt mit in Erwähnung gebracht. Von einer Freiheitstrasse gut andern kam er schließlich ins Buchhaus nach Waldheim, wo er nun sein weiches Leben endete.

□ **Leisnig.** Unter allbekannter und beliebter Schuldirektor Dr. Horche, welcher demnächst in den wohlverdienten Ruhestand treten will, ist leider so schwer erkrankt, daß ihm das von St. Marienstifts-Lager überreicht werden konnte.

□ **Leisnig.** Allen Freunden des Komponisten Adam zur Mitteilung, daß der Fonds zur Errichtung eines Denkmals nunmehr die Höhe von 2000 M. erreicht hat. Wenn schon diese Summe noch nicht zur Verwirklichung des Gedankens genügt, so ist sie immerhin ein erfreuliches Zeichen.

+ **Aus dem Vogtlande.** Im Bezirk der Königlichen Amts-hauptmannschaft Auerbach wurden im vergangenen Jahre 51 Personen wegen Vogelstierei zur Anzeige gebracht und die Betroffenen mußten ihr Vergehen mit 2—3 Tagen Haft des 8.—15 M. Gefangenstrafe büßen. — In Vogelsgrün brannte in der Nacht zum Dienstag das Nebengebäude und die Scheune der Gasthofbesitzer verw. Schäßbald ab. Beide Gebäude waren reich mit Türen und Putzverzierungen gefüllt, welche dem Elemente zum Opfer fielen. Die Besitzerin hatte versichert. — Der Seminarist Rauener, welcher in Brunnhöhe Schule hieß und am 1. Februar wieder nach Auerbach zurückkehren sollte, wird seit Sonnabend vermisst. Ob dem jungen Manne ein Unglück zugestochen ist, oder ob er sich das Leben genommen, ist noch nicht ermittelt.

□ **Weizane.** Der hiesige Stadtrath hat zu den Kosten der im Laufe dieses Jahres hier tagende Generalversammlung des Vereins gewidmet.

Verlosungen. (Ohne Gewähr.)

Kom. 1. Februar.

Wahlziehung der Köln-Windener Post: 50 000 Thlr. Nr. 173 503, 91. Nr. 70 737, 1000 Thlr. Nr. 18 077, je 2000 Thlr. Nr. 58 451, 91. Nr. 70 737, 1000 Thlr. Nr. 02 108, je 500 Thlr. Nr. 2301, Nr. 49 848, 91. Nr. 175 486, je 200 Thlr. Nr. 7381, Nr. 11 976, Nr. 28 403, Nr. 58 198, 91. Nr. 70 718, Nr. 72 906, Nr. 74 802, Nr. 94 102, Nr. 137 837, Nr. 165 878.

Seriengewinnung der Braunschweiger 20-Thalerpost: 284 916 1106, 1123 1429 1578 2479 3464 8702 4333 5492 5603 5707 6174 6390 8050 8145, 8218 8412 8174 8946 9236 9241 9446 9452 9557 9915 9940.

Gewinnziehung der Meiningen 7-M.-Post: 5000 Thlr. Ser. 1796 Nr. 20, 2000 Thlr. Ser. 70, Nr. 25, je 500 Thlr. Ser. 3093 Nr. 15, Ser. 4430 Nr. 49, Ser. 4516 Nr. 21.

Gewinnziehung der Hamburger 8% proc. Prämienanleihe von 2000 Thlr. Ser. 3864 Nr. 16, 5000 Thlr. Ser. 66 Nr. 10, 2000 Thlr. Ser. 3894 Nr. 6, je 1000 Thlr. Ser. 2904 Nr. 16, Ser. 3690 Nr. 25, 128 Thlr. Nr. 10, je 500 Thlr. Ser. 2684 Nr. 8, Ser. 1742 Nr. 24, Ser. 1742 Nr. 25, Ser. 1919 Nr. 4, je 400 Thlr. Ser. 491 Nr. 16, Ser. 1097 Nr. 7, Ser. 2143 Nr. 25, Ser. 2799 Nr. 24, Ser. 399 Nr. 23, je 200 Thlr. Ser. 809 Nr. 14, Ser. 611 Nr. 16, Ser. 3017 Nr. 13, Ser. 399 Nr. 4, Ser. 2123 Nr. 21.

Seriengewinnung der Augsburger 7-Gulden-Post: 155 206 231 857, 2115 2141.

□ **St. Gallen.** Der hiesige Stadtrath hat zu den Kosten der im Laufe dieses Jahres hier tagende Generalversammlung des Vereins gewidmet.

□ **Wien.** Bei der am 1. b. M. vorgenommenen Asteigung entfielen auf Nr. 1565 711 300 000 Francs, Nr. 841 061 25 000 Francs, Nr. 5 213 625 1250 625 je 10 000 Francs.

■ **Verlosungen.** (Ohne Gewähr.)

Kom. 1. Februar.

Wahlziehung der Köln-Windener Post: 50 000 Thlr. Nr. 173 503, 91. Nr. 70 737, 1000 Thlr. Nr. 18 077, je 2000 Thlr. Nr. 58 451, 91. Nr. 70 737, 1000 Thlr. Nr. 02 108, je 500 Thlr. Nr. 2301, Nr. 49 848, 91. Nr. 175 486, je 200 Thlr. Nr. 7381, Nr. 11 976, Nr. 28 403, Nr. 58 198, 91. Nr. 70 718, Nr. 72 906, Nr. 74 802, Nr. 94 102, Nr. 137 837, Nr. 165 878.

Seriengewinnung der Braunschweiger 20-Thalerpost: 284 916 1106, 1123 1429 1578 2479 3464 8702 4333 5492 5603 5707 6174 6390 8050 8145, 8218 8412 8174 8946 9236 9241 9446 9452 9557 9915 9940.

Gewinnziehung der Meiningen 7-M.-Post: 5000 Thlr. Ser. 1796 Nr. 20, 2000 Thlr. Ser. 70, Nr. 25, je 500 Thlr. Ser. 3093 Nr. 15, Ser. 4430 Nr. 49, Ser. 4516 Nr. 21.

Gewinnziehung der Hamburger 8% proc. Prämienanleihe von 2000 Thlr. Ser. 3864 Nr. 16, 5000 Thlr. Ser. 66 Nr. 10, 2000 Thlr. Ser. 3894 Nr. 6, je 1000 Thlr. Ser. 2904 Nr. 16, Ser. 3690 Nr. 25, 128 Thlr. Nr. 10, je 500 Thlr. Ser. 2684 Nr. 8, Ser. 1742 Nr. 24, Ser. 1742 Nr. 25, Ser. 1919 Nr. 4, je 400 Thlr. Ser. 491 Nr. 16, Ser. 1097 Nr. 7, Ser. 2143 Nr. 25, Ser. 2799 Nr. 24, Ser. 399 Nr. 23, je 200 Thlr. Ser. 809 Nr. 14, Ser. 611 Nr. 16, Ser. 3017 Nr. 13, Ser. 399 Nr. 4, Ser. 2123 Nr. 21.

□ **St. Gallen.** Der hiesige Stadtrath hat zu den Kosten der im Laufe dieses Jahres hier tagende Generalversammlung des Vereins gewidmet.

□ **Wien.** Bei der am 1. b. M. vorgenommenen Asteigung entfielen auf Nr. 1565 711 300 000 Francs, Nr. 841 061 25 000 Francs, Nr. 5 213 625 1250 625 je 10 000 Francs.

Concert- und Ball-Etablissement

„Drei-Kaiser-Hof“

Dresden-Löbtau.

Heute Sonntag den 6. Februar

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. Schützen-Reg. „Prinz Georg“ Nr. 108

Direction: Stabschornist G. Keil.

Aufgang 4 Uhr. — Eintritt 50 Pf. 12340
Vorverkauf zu 30 Pf. an den bekannten Verkaufsstellen und im Drei-Kaiser-Hof.

Nach dem Concert feiner Ball.

Hochachtungsvoll Wilh. Fröde.

Panorama internat. Dresden, Marienstraße 22 (3 Räumen). Diese Woche höchst romantische Reise durch Salzburg, Berchtesgaden, Königssee usw.

Apollo-Theater.

Hochlegantes Variété-Etablissement.

Heute Sonntag zwei Vorstellungen.

Nachmittags kleine Preise.

Großes vorzügliches Programm.

Nachmittags Eintritt 8 Uhr. Aufgang 4 Uhr.

Abends 7 " 8 " C. Jul. Fischer.

Elektrische Bahn Georgplatz—Altenplatz elkt. 5 Minuten.



Schulze: Sag' mal, Müller, wo gehst

Du jetzt Sonntags immer hin?

Müller: Nu, nach Dresden zu Tanze.

Schulze: Ica, Du, da bist Du aber auf

dem Holzwege.

Müller: Warum denn? 12339

Schulze: Nu, da geh' mal morgen Sonn-

tag mit mir zu dem fidelen

Emil im „Gasthof zu

Lentewitz“, da giebt es aber

Spaß, da ist Abends bei der

Ballmusik eine hochseine

Polonaise, wie Du sie in

Dresden nicht zu sehen kriegst.

Concert- und Ballhaus

Musen-Halle

Telephon 1722. Löbtau. Telephon 1722.

(Früher Rohleder und Saups Etablissement)

Heute grosse Ballmusik.

Hochachtungsvoll Robert Lorenz.

12341

Rathskeller Königsbrück.

Mittwoch den 9. Februar 1898 12257

Großer öffentlicher, einziger bestehender, noch nie übertroffener

Elite-Maskenball!

2. Musik-Capellen (zeit. Artillerie) spielen abwechselnd Promenaden-

und Ballmusik.

Decorationen, ausdrücklich vom Decorateur Rusch,

ein japanisches Fest darstellen.

Eintritt: In der Kasse Herren 2 M., Damen 1,50 M.

Hierzu lobt ergebenst ein P. Krusche.

Masken-Garderobe

von Stan Werner vom Montag an im Rathskeller.

Restaurant

Zur Stiftsbrücke

Wettinerstraße 50.

Telephon 1674

Amt L.

jeden Sonnabend und Sonntag,

ausgeführt ab 40b vom Streichquartett

„Harmonie“.

Hochachtungsvoll Ernst Reichelt.

Ich verkaufe nur am Montag meine allgemein bekannten und bewährten weißen Afrikana-Taschentücher mit 175 Pf. à Stück und lade meine werthe Kundschaft, Händler und Kaufleute ein, von dieser Oefferte Gebrauch zu machen.

12236

M. Schneider, Inh. Max Dresler, Pragerstraße 12.

Nur noch einige Tage! Nur noch einige Tage!

Inventur-Ausverkauf

Gebh. Kohl & Co.

freiberger-Platz 22/24.

Außergewöhnliches Angebot.

12238

Handtücher

abgezähnt,
Wiesenform, St. 9, Drell, 22, Rein-Lein., 48 Pf.

Weiss Bettdecken

1/4 Meter 38 Pf., 1/2 Meter 78 Pf.

Bettdecken

weiß, 98 Pf., bunt, 145 Pf.

Betttücher

2 Meter lang
Gratwick, 98 Pf., Halb-Leinen, 112 Pf.

Barchent-Betttücher

Stück 68 Pf.

Corsets

1. Partie, hochschönrend 85 Pf.
Fortuna-Corsets 98 "

Handschuhe

Wollene Kinderhandschuhe Paar 5 Pf.
Weißwoll. Damenhandschuhe " 28 "
Ballhandschuhe " 18 "

Schürzen

Kinder-Schürzen St. 8 u. 10 Pf.
Tändel-Schürze „Luisa“ 33 "
Wirthschafts-Schürze " 58 "
„Parforce“ " 58 "
Wirthschafts-Schürze „Noblesse“ 92 "

Barchentkinderkleidchen,

Reizende Muster Stück 26 Pf.

Gardinen

Meter 4-16 Pf., 21-47 Pf., Congreßstoff Meter 29 Pf.

Fertige Bezüge mit Knopfsluss

Bunt 195 Pf.

Gross

Weisse Stangenleinen 235 Pf.

Beste rothe Inlets und Daunenkörper

Erschwinglich billig!

Garantie-Qualitäten.

Erschwinglich billig!

Weisse Damenhemden

mit Bündchen und Spalte 48 Pf., mit Achselfluss 90 Pf., mit gesticktem Koller 148 Pf.

Echt russische Gummischuhe

für Herren 395 Pf., für Damen 275 Pf., für Mädchen 175 Pf., für Kinder 150 Pf.

Hemdentuch

farbfähig, Meter 16 Pf.

Wischtücher

Durchdringend 33 Pf.

Hemdenbarchent

Meter 22 Pf.

Jackenbarchent

Meter 22 Pf.

Schwarze und couleurete Kleiderstoffe

anerkannt beste Qualitäten,
in Größe, Cheviot, Fagone, Reine Wolle Meter von 57 Pf.

Handtücher

Meter 16, 21, 25, 28, 42 Pf.

Stangenleinen

1/4 Meter 29 Pf., 1/2 Meter 68 Pf.

Tischtücher

Drell 38 Pf. Halbleinen 68 Pf. Rein Leinen 94 Pf.

Regenschirme

82 Pf.

Blousen

in Barchent, die gearbeitet
Barchent-Morgenkleider : : : 68 Pf.
315 "

Unterröcke

in Kalmus 78 Pf., in Tuch 90 Pf.
Seidenstoff-Unterröcke 325 Pf.

Taschentücher

Bunte Herren-Taschentücher . . . 9 Pf.
Bunte Kindertücher 3 "

Weisse Taschentücher, reinlein., Dreh. 98 "

Strümpfe

Schwarzwoll. Kinderstrümpfe Paar 20 Pf.

Damenstrümpfe " 68 "

Schwere Herren-Socken " 21 "

Normalhemden

Groß Stück 115 Pf., Partie Stück 68 Pf.

Reste in kolossaler Auswahl zu enorm billigen Preisen.

Nur 10 Tage! Nur 10 Tage!

Vom 7. bis 17. Februar findet mein bisjähriger

Inventur-Ausverkauf

fatt. Für diesen Zweck habe ich einen großen Theil meines sehr bedeutenden Warenlagers in einer besonderen Abteilung zusammenge stellt und verkaufe diese Waren während dieser 10 Tage zum angenommenen Inventurpreis,

d. h. also ohne jeden Nutzen, zum Theil sogar weit unter dem Selbstkostenpreise.

12246

Einige 100 Meter

reinw. Kleiderstoffe,

das Meter 55, 70, 80 Pf.

Lama, doppeltbreit,

zu Steibern, Jacken, Blusen,
das Meter anstatt 1,85, 1,60, 1,80 M.
nur 0,80, 0,90, 1,00 M.

Cattune,

gute waschbare Qualität,
das Meter von 25 Pf. an

Bunte Bettzeuge,

Quetsche, Gemtenteche, Damask, Stangen-
leinen, von 25 Pf. an

Wirthschaftssohürzen

mit und ohne Leben,
anstatt 1,85, 1,60, 2,00 M.

nur 0,75, 1,00, 1,25 M.

Kleiderbarchent,

weichheit und dauerhaft,
das Meter anstatt 55 Pf. nur 30 Pf. an.

Grosse weisse

Tischtücher,
das Stück 0,60, 0,90, 1,30—1,75 M. an.

Fertige Wäsche,

Wäscheleinen, teil's etwas untauber, selbst an-
gefertigt von guten Stoffen, spottbillig.

Ewald von Freyberg, Altmarkt 15, I., II., III. Etage.

HERMANN HERZFELD

DRESDEN *

Nur diese Woche!

4 Waggon's Steingut

darunter ist ein großer Theil fehlerhafte Waare.

Ich verkaufe wie folgt:

<u>Salz- u. Mehlmesten</u>	<u>Salz- u. Mehlmesten</u>	<u>Speiseteller</u>	<u>Gewürzbüchsen</u>
klein 0,25	groß 0,40	0,06	0,06
<u>Gemüsebüchsen</u>	<u>Schnittenbretter</u>	<u>Schnittenbretter</u>	<u>Suppen-Terrinen</u>
0,20	klein 0,06	groß 0,10	0,65
<u>Kaffeetöpfe</u>	<u>Kaffeetöpfe</u>	<u>Kaffeetöpfe</u>	<u>Waschbecken</u>
klein 0,03	mittel 0,05	groß 0,08	0,30.

Bekanntmachung.

Die Wittenberger Steingutfabrik übergab mir den

Alleinverkauf

ihrer Fabrikate für Dresden.

Vollständig fehlerfrei offerire ich:

<u>Waschservice</u>	<u>Kaffeetassen</u>	<u>Kaffeekannen</u>	<u>Butterdosen</u>
4 theilig 1,00	0,10	0,40	0,22
<u>Nudelrollen</u>	<u>Eimer mit Bügel</u>	<u>Waschservice</u>	<u>Milchtöpfe</u>
0,25	1,00	bunt 1,45	Glas 6 Stück 1,25.

Nur diese Woche!

Hermann Herzfeld, Dresden.

1226

Zu verkaufen.**Haus-Verkauf.**

Geschäftsmöblierter verkaufe mein in Pöhlde gelegenes Haus, bestehend aus 6 Wohnung, groß. Gedenk, Stallung, Waschküche im Hause. Preis 8500 Mf. Liefertrag 400 Mf. Alles Naherr. D. 1000. Morgenstern.

Erbauhause preiswert zu verkaufen Hindenau bei Köthenbroda, Ringstraße 137v. 39365

Gasthof-Verkauf.

Wegen Todesfalls ist ein Gasthof mit Tanzsaal und Garten, sowie Fleischerei, w. z. B. verschwunden, circa 2½ S. von Dresden entfernt, zu verkaufen. Preis 44000 Mf., Ans. 6000 Mf. Näh. Dresden, Oppitz Nr. 18, ob. v. d. Dietrich. 27b

Für Schuhmacher.

Eine seit 10 Jahren gutgehende Maß- und Reparatur-Anstalt, concurrent mit Tage, Dresden-Alte, gr. Laden, mit ger. Wohn. Jährliche Brutto 500 Mf., Contract h. 1900 1. Oct. h. 1. April mehrt. Sof. od. später wegen ander. Unternehm. billig zu verkaufen. Offert. unter D 36 Exped. b. Bl. 9

Destillation, passend für Anfänger, f. 4000 Mf. sofort zu verkaufen. Offert. unter V 30 Bil.-Exped. Postplatz, 10b

Geschäfts-Verkauf.

Wegen Ablebens meines Sohnes, der Öster. b. J. mein ältestes gutes, seit 20 Jahren bestehendes Confectionsgeschäft übernehmen sollte und weil ich mich bereits seit einem Jahre davon zurückgezogen, bin ich gesetzt, diese frühere Lebendestellung in bewährte, reelle und stetjame andere Hände zu legen. Erforderlich 12—15000 Mf. Anzahlung, Objekt 25—28000 Mf. Verdienst 4—8000 Mf. jährlich. Speisen gering, z. B. Badeküche 1400 Mf., beschädigte Wohnung, besteh. aus Stube, Kammer und Küche, 800 Mf., kann gleich mit abgetreten werden. Contract für Bedien. 6 Jahre. Für junge Kaufleute, die sich erläutern wollen, oder Betreuerathete, die eine zum Verkauf reib. zum Umgange mit Damenfunktion sich eignende Gattin haben, oder für Damen, die etwas Schneiderei verstehen, ist diese Öfferte ungemein beachtenswert. Branchenkennnis ist nicht notwendig, weil die Einrichtung sehr einfach und leicht. Offerten unter „Geschäft 5000“ Expedition dieses Blattes erbitten. 12333

Wisslerreparaturwerkstatt mit vollständiger Handwerkszeug, für Maschinen passend, in einem belebten Viertel bei dritter Wache anderer Unternehmung halber billige zu verl. Off. unter V 28 Filial-Exped. Postplatz erb. 59b

Milchhandel für 400 Mf. sofort zu verkaufen. Gewerbe sehr gut nährend. Bei erft. b. Wangenholz, Paulsstr. 28.

Speisewirthschaft sofort billig zu verkaufen. Preis 300 Mf. Zwingerstraße 9, 3. r.

Gutgehendes Holz u. Kohlen-Geschäft bestellt zu verkaufen. Offert. unter V 29 Filiale Postplatz erb. 59a

3 kleine Sophas, 20, 26 u. 36 Mf., 2 Kästen in Holz, Kommode, Piano, 26 Mf. Kleiderstr. 39, 1. [39320]

3 Bettstühle sind zu verkaufen. Schäferstraße 67, 1. r. 39295

2 alte Stühle und 1 alte Schrein, Stühle 3 Mf. Königstraße 41 im Bürteladen. 60b

Eine fl. Sophia, Federbett und ein Nachttisch billig zu verkaufen. Palmsstraße 27, 1. r. 3

Caran-, Bett-, Kommode, Wascht., Bett-, Matr., Sophia, Tisch, Stühle, Spiegel, Federb. Bill. 2000, Poststr. 29, pt. [39326]

Eleg. Plüschgarnitur, ohne 100. 1 Baum.-Röder (97er Mob.)

billige gr. Bogellänge

und Kästchen billig zu verkaufen. Zwingerstr. 47, 2. L. 100

Guterh. Sophie, Kleider, Küch. Körnle, Bettst., Matr., Sieglin, Stühle billig. Managerleiter. 11, 1. Gasse Schäferstraße. 58

Vierstelliger Tisch bill. zu verl. Kuhbergstr. 10, 4. Etage 116. 39

Piano, 892979 sofort erhalten, für 45 Mf. zu verl. Kuhbergstr. 11, 4. Unterg. 12295

Pianino, jetzt Stück, amerik. Harmonium, Klavierautomat sch. billig zu verkaufen. 892908

Boppis 17, port.

Guterh. Stuhlhügel

renomme. Fabrik preiswert zu verl. Blumenstraße 7, 3. r. [392819]

Tafelformiges Pianoforte mit Metallplatte, passend f. Anfänger, blitz. zu verkaufen. Marschallstraße 47, pt. L. 17

Neue Kinderkleider

verkaufe Damenschneiderin [392838] Ferdinandstraße 1, 3.

Dunkl. G. Ausz., Sack, wie neu, sow. Schneid., Näherin, gut näh., Poststr. zu verl. Palms. 10, 1. 2. Th. b.

Ein Frack ist billig zu verkaufen. Grünestraße 4, p. r. 22d

Rover, Pneum., sof. billig zu verl. Sedanstraße 45, 1. 220515

Moderne Kinderwagen bill. zu verkaufen in Cotta, Südstr. 2, 2. Etage, Henrich. 39381

Benzin-Motor, 1/4 Pferdest. billig zu verkaufen. Lohberg 3, 4. Et., Mitte. 12310

600 Ro. Putztücher, groß, grau, linene, sehr daltb. Putztücher ausgewasch., dopp. langfristig, besond. f. Metallwaren. Arbeit gelegen, verl. Et. 30 Mf., Putztücher verkauf. W. R. Zeldor, Pfarrgasse 6. Telefon 8967. 12308

Gelegenheitslauf.

Stereoskop-Camera, compl., mit reichlichem Zubehör, ist sehr

billig zu verkaufen. Näheres in Lübbenau, Kleinschweidstraße 2, Filiale d. Reise. Nachr. [39305]

Öfenseyer, Scharwerks-

mutter, Präge!

Ein großer Posten zurückgestellter Waren, als silbergrau Ecken und Kacheln, altdutsche Oesen u. A. sind

wegen Nachmangel unter Herstellungskosten spottbillig zu verl.

Öfenseyer von Gustav Leh-

mann, Köthenbroda. 393241

30—40 große schöne Kisten

bedgl. 300 Et. kleine, billig zu verkaufen. Mälzwarenhaus C. A. Bauer, Hauptstr. 27. 12265

Ein Petroleumapparat

u. 2 Gasballons preiswert zu verl. Bischöfsweg 28, pt. Köhler.

Tafelwaage, 20 Kilo Tragkraft, zu verkaufen. Pirnaischestraße 35, 8. 19

Kleiner Dampfessel

mit Armat., 70 Cm. lang, billig zu verl. Pirnaische 16, pt. 49

Symphonion m. 10 Pl. bill. zu verl. Weberg. 19, 4. L. Dresden. 189

Kinderschlitten

von 180 Mf. an. Nierigstr. 3. Et.

Ziege, hochtragend, jung, zu verl. Cotta, Böblauerstr. 15. 393884

40 Kanarien-Hölzerleinchen, 1 Mf. und starke frische Deckenhähne, 4 1/2 Mf., beste und fleißige Vorsänger, 4 8, 10, 12 Mf. zu verkaufen. Blasewitz, Schillerstr. 6. Kuhne. 12317

Canarienhähne, 10. Stückleinchen, bill. zu verl. Louisenstr. 8, 3. Et. 2. r. 3927

Keine Kanarienhähne

besgl. Prakt. Stückleinchen bill. zu verl. Ritterstr. 29, 8. [39348]

Zu kaufen gesucht.

Wer verkauft Möbel?

Gebrauchte Möbel, einzeln,

solche ganze Einrichtungen, Betten,

Wäsche &c. lauf. gegen sofortige

gute Bezahlung. W. Ulbricht,

Niegelstraße 54. 11992

Leihhausscheine

Ians. Bauer, Sandhäuserstr. 10, 1.

Gebrauchte Möbel

aus Privathand zu lauf. gef. Offert.

u. P 222 R. G. Markenstr. 28. [393029]

Geb. Perrenschreibtisch mit Aufzugs. ed. Buchh., aus Privatoh., zu lauf. gef. Off. unt. Schreib-

tisch" 31. Markenstr. 16. (im

Ein guterhalt. Maskencostüm (Baby) billig zu f. gef. Offerten

unter D 39 Exped. b. Bl. erb. 598

Rover (Bahnrenner),

hohe Lieferzeitung, zu lauf. gef. Offert.

Off. unter D 43 Exped. b. Bl. [71]

billige gr. Bogellänge

und Kästchen billig zu verkaufen.

Wöltgerstr. 47, 2. L. 100

Leihhausscheine

Ians. Bauer, Sandhäuserstr. 10, 1.

Gebrauchte Möbel

aus Privathand zu lauf. gef. Offert.

u. P 222 R. G. Markenstr. 28. [393029]

Geb. Perrenschreibtisch mit Aufzugs. ed. Buchh., aus Privatoh., zu lauf. gef. Off. unt. Schreib-

tisch" 31. Markenstr. 16. (im

Ein guterhalt. Maskencostüm (Baby) billig zu f. gef. Offerten

unter D 39 Exped. b. Bl. erb. 598

Rover (Bahnrenner),

hohe Lieferzeitung, zu lauf. gef. Offert.

Off. unter D 43 Exped. b. Bl. [71]

billige gr. Bogellänge

und Kästchen billig zu verkaufen.

Wöltgerstr. 47, 2. L. 100

Leihhausscheine

Ians. Bauer, Sandhäuserstr. 10, 1.

Gebrauchte Möbel

aus Privathand zu lauf. gef. Offert.

u. P 222 R. G. Markenstr. 28. [393029]

Geb. Perrenschreibtisch mit Aufzugs. ed. Buchh., aus Privatoh., zu lauf. gef. Off. unt. Schreib-

tisch" 31. Markenstr. 16. (im

Ein guterhalt. Maskencostüm (Baby) billig zu f. gef. Offerten

unter D 39 Exped. b. Bl. erb. 598

Rover (Bahnrenner),

hohe Lieferzeitung, zu lauf. gef. Offert.

Off. unter D 43 Exped. b. Bl. [71]

billige gr. Bogellänge

und Kästchen billig zu verkaufen.

Wöltgerstr. 47, 2. L. 100

Leihhausscheine

Ians. Bauer, Sandhäuserstr. 10, 1.

Gebrauchte Möbel

aus Privathand zu lauf. gef. Offert.

u. P 222 R. G. Markenstr. 28. [393029]

Geb. Perrenschreibtisch mit Aufzugs. ed. Buchh., aus Privatoh., zu lauf. gef. Off. unt. Schreib-

tisch" 31. Markenstr. 16. (im

Ein guterhalt. Maskencostüm (Baby) billig zu f. gef. Offerten

Triumph der Wissenschaft!

Zu vermieten

Alemannenstr. 9 im Hinterh. eine Wohnung, Kellerr., wohn ein Glashausiergesch., Stall. f. 2 Pferde u. Wagenremise. Ostern zu vermieten. 12000

Tatberg 5

1. u. 2. Et., best. aus 2 gr. Vorberzimmern, 1 fl. Hinterz., nebst Zubeh., zum Preis v. 500 u. 475 Mk. zu vermieten. Röh. Hinterh. im Comptoir.

Schöne Wohnung,

enthaltend 3 beiz. Zimmer nach der Straße und 1 solches nach hinten, Küche, Wäschekammer, Bodenkammer, Keller und Waschhausantheil, per 1. April zu vermieten. Wintergartenste. 74, 2. Etage links. 11329

Zu vermieten

schöne gesunde Wohnungen im Preise von 280-320 Mk. sofort. Röh. bei Hellas b. Moltefstraße 42, part. 12006

In Laubegast

findt Wohnungen u. ein Laden im Pre. v. 200 b. 400 Mk. v. 1. April zu vermieten. Röh. b. Wittig, Bismarckstr. 12167

Marienhofstraße 85

per sofort: Wohnung für 290 Mk., per Ostern: Wohnungen für 200, 210, 240 und 350 Mk. mietfrei. Röh. dafelbst. 12166

Schöne Wohnungen

sind sofort zu vermieten; bezgl. auch einzelne Stuben für 120 bis 360 Mark. Röh. zu erfragen. Grimmelshäuserstr. 2, part. Haus (Ecke Trachenbergerstr.). 38462

Wohnung

per 1. Juli zu vermieten. R. Klügel, Haus Nr. 29 U. 3925

Grünestr. 16, 4.

findt 2 freundliche ll. Wohnungen, bestehend aus 2-seitig. Stube, Küche u. Kammer, per 1. April billig zu vermieten. Bei der einen Wohnung ist der 39281b

Hausmannsposten

unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Röh. Grünestr. 16, 3. L.

Frdl. Wohnungen,

10 Schr. v. Pferdeb., 2 St. 2. R. u. 1. J. Zubeh. Pr. v. 260-300 Mk. Ost.

Schöne Wohnung,

10 Schr. v. Pferdeb., 2 St. 2. R. u. 1. J. Zubeh. Pr. v. 260-300 Mk. Ost.

Logis 280 Mk. 1. Et.,

1 Et., 2 Räume, Küche, per Ostern, Log. 340 Mk.,

Schöne Wohnung

Stube, 2. R. u. Zubeh., f. 250 Mk. sofort. ob. 1. April zu vermieten. Röh. 2150

Frdl. Wohnung,

10 Schr. v. Pferdeb., 2 St. 2. R. u. 1. J. Zubeh. Pr. v. 260-300 Mk. Ost.

Logis 280 Mk. 1. Et.,

1 Et., 2 Räume, Küche, per Ostern, Log. 340 Mk.,

Schöne Wohnung

10 Schr. v. Pferdeb., 2 St. 2. R. u. 1. J. Zubeh. Pr. v. 260-300 Mk. Ost.

Rahm's Schnittwaaren-

Geschäft, Hettstr. 54. 393561

Louisenstraße 52

für eine schöne Wohn., 1. Et., 1. April für 550 Mk. zu vermieten. Röh. beim Hausmann dafelbst ob. beim Wm. Rahm, Hettstr. 54. 393561

2 Wohnungen

für 180 und 210 Mk. an einzelne Leute zu vermieten. Louisenstraße 52, Uhmann. 14

Mk. 260 128

Logis Victoriastrasse 5.

Mk. 280, Mk. 300

Logis Schlossergasse 12.

Rossmühle, fl. Cout. - Wohn-

der. mit Hausmannsp., an fl. Leute zu vermieten. Louisenstraße

5, Uhmann.

Mk. 260 128

Logis Victoriastrasse 5.

Mk. 280, Mk. 300

Logis Schlossergasse 12.

Rossmühle, fl. Cout. - Wohn-

der. mit Hausmannsp., an fl. Leute zu vermieten. Louisenstraße

5, Uhmann.

Mk. 260 128

Logis Victoriastrasse 5.

Mk. 280, Mk. 300

Logis Schlossergasse 12.

Rossmühle, fl. Cout. - Wohn-

der. mit Hausmannsp., an fl. Leute zu vermieten. Louisenstraße

5, Uhmann.

Mk. 260 128

Logis Victoriastrasse 5.

Mk. 280, Mk. 300

Logis Schlossergasse 12.

Rossmühle, fl. Cout. - Wohn-

der. mit Hausmannsp., an fl. Leute zu vermieten. Louisenstraße

5, Uhmann.

Mk. 260 128

Logis Victoriastrasse 5.

Mk. 280, Mk. 300

Logis Schlossergasse 12.

Rossmühle, fl. Cout. - Wohn-

der. mit Hausmannsp., an fl. Leute zu vermieten. Louisenstraße

5, Uhmann.

Mk. 260 128

Logis Victoriastrasse 5.

Mk. 280, Mk. 300

Logis Schlossergasse 12.

Rossmühle, fl. Cout. - Wohn-

der. mit Hausmannsp., an fl. Leute zu vermieten. Louisenstraße

5, Uhmann.

Mk. 260 128

Logis Victoriastrasse 5.

Mk. 280, Mk. 300

Logis Schlossergasse 12.

Rossmühle, fl. Cout. - Wohn-

der. mit Hausmannsp., an fl. Leute zu vermieten. Louisenstraße

5, Uhmann.

Mk. 260 128

Logis Victoriastrasse 5.

Mk. 280, Mk. 300

Logis Schlossergasse 12.

Rossmühle, fl. Cout. - Wohn-

der. mit Hausmannsp., an fl. Leute zu vermieten. Louisenstraße

5, Uhmann.

Mk. 260 128

Logis Victoriastrasse 5.

Mk. 280, Mk. 300

Logis Schlossergasse 12.

Rossmühle, fl. Cout. - Wohn-

der. mit Hausmannsp., an fl. Leute zu vermieten. Louisenstraße

5, Uhmann.

Mk. 260 128

Logis Victoriastrasse 5.

Mk. 280, Mk. 300

Logis Schlossergasse 12.

Rossmühle, fl. Cout. - Wohn-

der. mit Hausmannsp., an fl. Leute zu vermieten. Louisenstraße

5, Uhmann.

Mk. 260 128

Logis Victoriastrasse 5.

Mk. 280, Mk. 300

Logis Schlossergasse 12.

Rossmühle, fl. Cout. - Wohn-

der. mit Hausmannsp., an fl. Leute zu vermieten. Louisenstraße

5, Uhmann.

Mk. 260 128

Logis Victoriastrasse 5.

Mk. 280, Mk. 300

Logis Schlossergasse 12.

Rossmühle, fl. Cout. - Wohn-

der. mit Hausmannsp., an fl. Leute zu vermieten. Louisenstraße

5, Uhmann.

Mk. 260 128

Logis Victoriastrasse 5.

Mk. 280, Mk. 300

Logis Schlossergasse 12.

Rossmühle, fl. Cout. - Wohn-

der. mit Hausmannsp., an fl. Leute zu vermieten. Louisenstraße

5, Uhmann.

Mk. 260 128

Logis Victoriastrasse 5.

Mk. 280, Mk. 300

Logis Schlossergasse 12.

Rossmühle, fl. Cout. - Wohn-

der. mit Hausmannsp., an fl. Leute zu vermieten. Louisenstraße

5, Uhmann.

Mk. 260 128

Logis Victoriastrasse 5.

Mk. 280, Mk. 300

Logis Schlossergasse 12.

Rossmühle, fl. Cout. - Wohn-

der. mit Hausmannsp., an fl. Leute zu vermieten. Louisenstraße

5, Uhmann.

Mk. 260 128

Logis Victoriastrasse 5.

Mk. 280, Mk. 300